

Die Sektion Reichenberg

des Deutschen und Öster-
reichischen Alpenvereines



Anlässlich des 25jährig. Bestandes

1893 - 1918

Reichenberg im September 1918

E

257

8 E 257

Alpenvereinsbücher

D. A. V. München

63 155

Verlag der Sektion Reichenberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines

Druck von Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H. in Reichenberg.



Verlag der Sektion Reichenberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines

1891 - 1918

Reichenberg im September 1918



Bericht

über die Entwicklung der Sektion Reichenberg des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereines

vom Jahre 1913 bis 1918.

Die Sektion darf heute auf 25 Jahre einer rasch aufstrebenden Entwicklung zurückblicken. Der erste von ihr der Öffentlichkeit übergebene Bericht gab die Geschichte ihres 10jährigen Bestandes (1893 bis 1903). Begründet am 6. April 1893 als die 200. Sektion des Gesamtvereines war sie unter der umsichtigen, opferbereiten Leitung ihres ersten Vorstandes Josef A. Nahl stark geworden und an jede Art von Aufgaben, mochten sie alpiner Art sein oder die Fühlungnahme der Mitglieder daheim betreffen, mit Erfolg herangetreten. Im zweiten Berichte (1903 bis April 1908) konnte bereits der Erwerb der eigenen Hütte an der Croda da Lago bei Cortina d'Ampezzo festgestellt werden und der Teilnehmer an der Eröffnungsfeier bei der Erinnerung an die gelungenen Festtage (31. Juli und 1. August 1905) sinnend verweilen. Der dritte Bericht (1908—1912) zeigte schon auf dem Titelbilde den Erweiterungsbau der Hütte nach den Plänen unserer Mitglieder, Architekt Prof. Max Kühn und Architekt Heinrich Zanta, besprach mit großer Genugtuung den im Frühjahr 1913 begonnenen Bau und gab den Grundriß seiner Inneneinrichtung. Auch die viel erörterte Frage der Wasserleitung war nach dem Plane des Bauingenieurs Ulrich Huber in Reichenberg gelöst worden. Der Hüttenbesuch hatte bedeutend zugenommen, die Zahl der Nächtigungen, die Besteigungen hatten sich ebenfalls gemehrt (76 auf 208). Neue Kletterturen auf den Becco und die Croda waren gefunden (Prof. G. Haupt, Würzburg). Daheim aber entfaltete die Sektion eine nicht minder emsige Tätigkeit. Vorträge und Winterfeste bekamen einen großzügigen Charakter und die Neueinrichtung und Ausstattung der Hütte nahm alle Kräfte in Anspruch. Daheim sah sich die Vereinsbetätigung in andere Bahnen gedrängt (Kriegsfürsorge).

Die Leitung der Sektion lag nach wie vor in denselben Händen, den größten Teil des Ausschusses aber rief der Krieg hinaus. Seit dem 18. Jänner 1910 leitet Herr Dr. Ferdinand Kotter als

Vorstand die Sektion und besorgte zugleich während dieser ganzen Zeit als Hüttenwart die sich namentlich anlässlich des Erweiterungsbaues häufenden Geschäfte, unterstützt vom Bauausschusse, zu welchem unser verdienter Prof. Max Kühn, Vorstandstellvertreter Oberfinanzrat Friß Loeffler und die Ausschussmitglieder Richard Leubner, Adolf Gahler, Gustav Seidel und Dr. Franz Keeger gehörten. Die Arbeiten des Schriftführers versahen Schulrat Robert Müller und Finanzsekretär Dr. Franz Keeger. Die Geldgebarung besorgte Fabrikant Friß König, als Beisitzer gehörten dem Ausschusse an: Dr. Swan König und August Steinjan. Als unser hochverdienter Adolf Gahler infolge schwerer Erkrankung 1914 ausschied, trat mit Beginn des Jahres 1915 an seine Stelle Kolloffizial Rudolf Kauscha. Der zweite Vorstand Oberfinanzrat Friß Loeffler, als Hauptzollamtsdirektor nach Tetschen berufen, verließ Reichenberg 1915. Die Mehrheit des Ausschusses steht noch im Felde. Wegen der Kriegslage wurde von Neuwahlen abgesehen, so daß die Sektionsgeschäfte von den vier daheimgebliebenen Mitgliedern des Ausschusses Med. Dr. Ferdinand Kotter, Prof. Robert Müller, Dr. Franz Keeger und Friß König besorgt werden. Seit 1917 unterstützten mit Zustimmung der Hauptversammlung diesen Kumpfausschuß die Herren Finanzkonzipist Dr. Hugo Steiner und Rudolf Tham als Beiräte, letzterer als Büchewart. — So erscheinen die Rechte der im Felde stehenden Mitglieder gewahrt.

Im Mai 1918 besuchte Dr. Franz Keeger im Auftrage des Ausschusses die Hütte; in der am 23. Mai 1918 stattgefundenen Sektions-sitzung wurde er mit der Stelle des Hüttenwartes betraut.

Dem Vortragswesen wurde stete Beachtung gewidmet, allerdings in der durch die Lage gebotenen Einschränkung.

Es sprachen im Jahre 1913:

Am 3. Jänner phil. cand. Karl Kirchof über „Das Ästhetische als Motiv im Alpinismus und Bergsport“.

Am 19. Feber Med. Dr. Ferdinand Kotter über „Bozens Burgen und Schlösser“ (mit Lichtbildern).

Am 19. März Oberfinanzrat Friß Loeffler über „Tirols Erhebung gegen die bairisch-napoleonische Fremdherrschaft anno 1809“ (mit Lichtbildern). — Diese Vorträge fanden noch im Saale des „Reichshofes“ statt. Von da ab wurde der passendere Raum des kleinen Turnhallensaales gewählt.

Am 15. Oktober Oskar Bayer (Dresden) über „Das Zauberreich der Dolomiten“ (mit farbenprächtigen Lichtbildern).

Am 29. Oktober Ernst Schulze (Grimma) über „Überschreitung der Meije führerlos Aiguille d'Arves meridionale, Erstkletterung des Grand Pic und Pic central, les Crins“ (mit Lichtbildern).

Am 21. November Bergdirektor Hermann Löder (Brüx) über „Die Firnwelt der Stubai Alpen“ (mit Lichtbildern).

Am 7. Dezember Jur. Dr. Rudolf Turnwald über „Schweizer Bergfahrten im Walliser Bergland, Matterhorn, Zinalrothorn, Monte Rosa, Riffelhorn“.

Zum Zwecke des Austausches von Vorträgen machte die Sektion Teplitz den Anfang. Herr Bergdirektor Hermann Löder, der Hüttenwart der Sektion Teplitz, sprach in unserer Sektion über die Stubai und unser Sektionsmitglied Rudolf Kauscha brachte den Vortrag über seine Überschreitung der Vajolettürme mit großem Erfolge in der Sektion Teplitz.

Im Jahre 1914:

Am 14. Jänner Heinrich Schildknecht (Wien) über „Aus den Tauern, Wiesbachhorn, Glodner“ und Fernaufnahmen der 65 Kilometer entfernten Dolomiten mit prächtigen Lichtbildern.

Am 18. Feber August Steinjan über „Wanderungen in der Silvretta“ (mit Lichtbildern).

Nach dem Ausbruche des Krieges wurde am 11. Dezember im neu-bezogenen Vereinsheime des Hotels „Zum Goldenen Löwen“ im engen Kreise eine Erinnerungsfeier veranstaltet. Vor 20 Jahren war der Sohn des verstorbenen Ehrenvorstandes, Willi Rahl, auf der Marmolata tödlich verunglückt und im Besitze seines Begleiters Gustav Seidel auf jener Todesfahrt befinden sich die Lichtbilder, welche der Verunglückte damals aufgenommen hatte. Herr Gustav Seidel widmete so dem toten Freunde dieses Gedenken, er ließ das eigene Tagebuch der ganzen frischen Unmittelbarkeit sprechen und gab die Lichtbilder dazu als Begleitung mit und zwar unter Anwendung des neu angeschafften Globoskops.

Im Jahre 1915 stockte infolge Ungunst der Verhältnisse das Vortragswesen; es fand nur am 25. Feber ein Vortrag statt. Fachlehrer Robert Rahlig (Maffersdorf) sprach über „Berg- und Fjordfahrten in Norwegen“ im Löwensaale, begleitet von Lichtbildern.

Im Jahre 1916 standen ebenfalls die Vorträge im Zeichen des Krieges. Am 30. März sprach Vater Peter Sorarui, Pfarrer der damals in Sanichen untergebrachten Flüchtlinge aus Buchenstein, über „Zwei Tage am Col di Lana“ mit großem Erfolge im Löwensaal.

Am 16. November sprach im großen Turnhallensaale Fräulein Alice Schalek (Wien) über „Drei Monate an der Front“. Es waren Erlebnisse ihres Aufenthaltes an Ort und Stelle (als Mitglied des k. u. k. Kriegspressequartiers), von über 200 farbigen Bildern begleitet, die eine ergreifende Anschauung von der furchtbaren

festigkeit jener Kämpfe vermitteln, und zwar von der Podgora und dem Monte Santo an bis zum Todesweg von Zagora und der Eisregion des Arn.

1917 regte sich wieder die Wandererinnerung am Vortragstische. Am 22. März sprach Vorstand Dr. Ferdinand Kötter über „Kotenburg ob der Tauber und Dünfelsbühl“ (mit Lichtbildern). Diesmal im Sonderraum des Matskellers. Herr Alfred Leubner, welcher seit der Erkrankung A. Gahlers seine reiche Erfahrung im Lichtbildwesen der Sektion wiederholt in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte, brachte darauf ausgeuchte Aufnahmen heimischer Plätze und Winkel in prächtigen Farbaufnahmen.

Am 31. Mai Rudolf Kauschka über „Aus Tirol (St Johann und Rißbüchel) unter Benützung des Globoskops.“

1918 am 24. Jänner Herr Sekretär Josef Weiß über „Wanderung in den Dolomiten, im Etschtale und im Ortlergebiete“ (mit eigenen Lichtbildern).

Am 2. und 3. März Herr Bergrat Oberleutnant Eduard Pichl (Wien) über „33 Monate in russischer Kriegsgefangenschaft“, Schilderungen der Gefangennahme bei Gorlice, der Fahrt nach dem Osten und der Zustände in den Lagern zu Omsk und Krasnojarsk, dann der Heimreise über Moskau, Petersburg, Schweden und Dänemark, die Krepost in Krasnojarsk (mit eigenen Lichtbildern).

Am 25. April Dr. Ferdinand Kötter über „Die Brennerstraße“ (mit 150 Lichtbildern).

Am 27. Juni Dr. Franz Keeger über „Die Reichenberger Hütte im Kriege“ mit über 100 Lichtbildern auf Grund der Erlebnisse und Erhebungen anlässlich seiner Fahrt zur Hütte im Mai 1918.

Wie sehr die Sektionsleitung seit je das Vortragswesen wertete und ausgestaltete, erhellt auch aus der zunehmenden Heranziehung auswärtiger Kräfte. So unter anderen 1893 Robert Hans Schmidt „Fünffingerspitze, Ortler“, „Marltgrat“, 1895 Julius Ritter von Payer „Nordpolfahrt“, 1897 Kurt Böck „Indien und Himalaya“, 1905 Prof. F. Steinermayr „Unsere Alpenbahnen“, 1910 Ernst Schulze (Grimma) Führerlose Touren: „Monte Rosa, Matterhorn, Zinalrothorn“, Dr. Karl Blodig (Bregenz) „Hochregion des Monte Rosa von Maegnaga über den Ostabsturz“, Ernst Schulze „Aus den Berner Hochalpen“, 1912 Wilhelm Mahla (Gablonz) „Reise durch Java, Besteigung von drei Bergen Kanadas, Aufnahmen von Dartschilling aus“, Ernst Schulze „Führerlose Touren im Ortlergebiete und Dolomitenklettereien“, Dr. Mühlstädt (Leipzig, 1918 gefallen) „Aus den Dolomiten“, ebenso 1913 Oskar Bayer (Dresden) „Dolomiten“, Ernst Schulze „Überschreitung der Meije“, Bergdirektor Hermann Löder (Brüx) „Großglockner und Stubai“, 1914 Heinrich Schildknecht (Wien) „Tauern“, 1916 Alice Schalek „Honzokämpfe“. Den größeren Teil der Vortragenden stellte natürlich die Sektion selbst. An den Vortragstisch traten der Zeitfolge

nach: Karl Secke (1) „Wanderungen in der Monte Rosagruppe und Besteigung ihres höchsten Gipfels“; Robert Hans Schmidt (1) „Über die Besteigung der Fünffingerspitze und die Erstbesteigung des Ortlers über den Marltgrat“; Anton Gausler (4) „Eine Nordkapreise“; „Eine Landtour durch das skandinavische Hochgebirge“; „Reise nach Damaskus“; „Reise nach Palästina und Ägypten“; Prof. Franz Süßler (1) „Besteigung des großen Priel und Übergang über den Salzsteig“; Dr. Ferdinand Kumpfe (1) „Der Hag“; Josef Matoušek (3) „Besteigung des Mont Blanc“; „Erstbesteigung des Schreckhorns“; „Aus dem Dauphine“; Ferdinand Siegmund (5) „Besteigung des Breithorns und Traversierung des Matterhorns und des Monte Rosa“; „Über das Mer de Glace, Besteigung des Obergabelhorns und des Zinalrothorns“; „Besteigung des Zahnfokels und des Winkerturmes“; „Hochturen in der Palagruppe“; „Hochturen im Gesäuse“; Adolf Vater (1) „Tal- und Alpenwanderungen in der Stubai- und Ortlergruppe“; Heinrich Scholze (1) „Streifzüge in der Zillertaler, Benediger- und Glocknergruppe“; Karl Trischka (1) „Wanderungen in den Tiroler Alpen“; Gustav Ubrich (1) „Wanderungen in der Glocknergruppe“; Josef A. Kahl (1) „Von Klagenfurt auf Umwegen nach Bozen“; Prof. Alois Fiegl (2) „Über Naturgefühl und Bergromantik“; „Der Föhn“; Gustav Funke (3) „Mein erster Hochgipfel“; „Ein Besuch Pompejis und Besteigung des Vesubs“; „Japan, Land und Leute“; Dr. Ferdinand Kötter (9) „Reise nach Dalmatien und Korfu“; „Wanderungen in den Grödnertal Dolomiten und im Stubai“; „Eine Nordlandreise nach Spitzbergen“; „Erstbesteigung der Reichenpitze und des Monte Cristallo“; „Über Einrichtung der Hüttenapotheken und über Dr. Dessauers Touringapotheke“; „Eine Amerikafahrt“; „Bozens Burgen und Schlösser“; „Kotenburg ob der Tauber und Dünfelsbühl“; „Die Brennerstraße“; Schulrat Robert Müller (11) „Spaziergänge im Etschtale“; „Über die Tauern nach den Kiesenferner“; „Bergfreude“; „Wasserzauber“; „Geistiger Alpinismus“; „Auf mythischen Steigen im Sagenwalde von Tirol“; „Wanderungen in den Tauern“; „Zillertal und die westlichen Teile der Dolomiten“; „Wanderungen im Etschtale“; „Eiszeitliche Erscheinungen und der Etschgletscher“; „Schutz und Pflege der Alpenpflanzen“; Prof. Franz Pischerer (6) „Die Besteigung des Mont Elias durch den Herzog der Abruzzen“; „Spaziergänge in Salzburg und Tirol“; „Ein Ausflug nach Schottland“; „Die Festrede am Stiftungsfest“; „Besuch der Reichenberger Hütte“; „Besteigung des Groß-Benedigers“; Hans Nizinger (1) „Oberösterreichische Dialektgedichte“; Oberfinanzrat Fritz Loeffler (3) „Eine Dolomitenwanderung, Besteigung der Marmolata“; „Die Croda da Lago“; „Tirols Erhebung gegen die bairisch-napoleonische Fremdherrschaft anno 1809“; P. Klinger (1) „Von Triest nach Dalmatien und über Griechenland nach Konstantinopel“; F. A. Dikrug (1) „Über den Großglockner und die Pasterze ins Kaprunertal“; Dr. Gustav Kubin (2) „Auf Skiern in die Silvretta-gruppe“; „Alpiner Wintersport“; Regierungsrat Hans Särkl (1) „Das Fernrohr im Dienste der Touristik“; Prof. Alois Pedoth (2) „Ein Besuch in der Brenta“; „Vom Zuntale durch die Zentralalpen

ins Ettachtal"; Dr. Fr. Gränzer (1) „Die geologische Arbeit des Flusses"; Otto Appelt (1) „Die Ersteigung der Fünffinger Spitze"; Solloffizial Rudolf Kauschka (4) „Die Ersteigung der kleinen Zinne über die Nordwand"; „Von Cortina zum Langkofel"; „Überschreitung der drei südlichen Vajolettürme"; „Aus Tirol" (St. Johann und Ritzbühl); Prof. Erich Gierach (1) „Reise im südlichen Frankreich"; Anton Seibt (3) „Vom Eisacktal durch die Dolomiten zur Reichenberger Hütte"; „Kreuz und quer in den Krimmler Tauern und den Allgäuern"; „Ins Engadin und in den Rhätikon"; Josef Elkrug (1) „Wanderungen in der Schweiz"; Ing. Gustav Neumann (3) „Auf den Ortler und in die Dolomiten"; „Auf die Zugspitze und auf den Dachstein"; „Turen im Kaunergrat"; Wilhelm Müller (1) „Besteigungen in der Silvretta"; Gustav Seidel (2) „Besteigungen in der Balagruppe"; „In der hohen Tatra"; Ing. Franz Salomon (1) „Winter- und Herbsttage im Dachsteingebirge"; cand. phil. Karl Kirchof (2) „Hochtouren in der Ortlergruppe"; „Über das Ästhetische als Motiv im Alpinismus und Bergsport"; Dr. Rudolf Turnwald (1) „Aus dem Walliser Bergland"; Josef Kraus (1) „Berg- und Talfahrten in der Steiermark"; August Steinjan (2) „Fahrt im Ortlergebiet"; „Wanderungen in der Silvretta"; Dr. Josef Kahl (1) „Wanderungen von Lindau zur Lindauer Hütte"; Dr. Rudolf Keil (1) „Besteigung des Mont Blanc, des Matterhorns und Weißhorns"; akademischer Maler Karl Reiß (1) „Die Adelsberger Grotte und ihre Umgebung"; Dr. G. Maly (1) Naturschutzpark"; Fachlehrer Robert Kahlig (1) „Berg- und Fjordsfahrten in Norwegen"; P. Peter Sorarui (1) „Zwei Tage am Col di Lana"; Sekretär Josef Weiß (1) „Wanderung in den Dolomiten, im Ettachtal und im Ortlergebiete"; Dr. Franz Keeger (1) „Die Reichenberger Hütte im Kriege".

Lichtbilder bildeten immer reicher die Begleitung für die Darbietungen der Vorträge. Zum großen Teile wurden sie nach eigenen Aufnahmen der Vortragenden hergestellt, was dazu führte, die Bilder zu sammeln und durch solche von auswärts zu ergänzen, sodaß die Sektion zu einer reichhaltigen Sammlung gelangte, die, nach Gebieten geordnet, bereits 350 Nummern in Gruppen umfaßt.

Neben den Vorträgen bildeten seit je die Ausflüge ein Bindeglied unter den Sektionsgenossen. Es wurden unternommen:

1913: Am 9. Feber ein Ausflug nach dem Winterfeste nach Wittighaus; am 25. Mai auf den Gletsch und die Helfenburg; am 12. Oktober von Nienes auf den Koll, zum großen Sirschberger Teich und nach Wartenberg.

1914: Am 10. Mai von Zwidau über Glasert zu den Mühlsteinfelsen und zur Eishöhle, dann auf die Lausche und nach Johnsbach.

1915: Am 13. Mai auf den Gickelsberg.

1916: Am 28. Mai auf den Schwarzbrunn. In der Warte begrüßten Vertreter des Gablonzer Gebirgsvereines die Ausflügler vor Begehung des neuangelegten aussichtschönen Benglerweges zum Fliegenstein (Muckow), dann auf den Tannwalder Spitzberg.

1917: Am 3. Juni vom Nieneser Bahnhof nach Sirschberg (über Nummer) und an den Großteich. Da die Verpflegung auf den Wanderungen immer schwieriger wurde, so mußte von größeren Ausflügen abgesehen werden. An ihre Stelle traten mehrere Familienausflüge auf den Feschen und auf die Hohenhabsburg. Am 10. September wurde eine Abschiedsfeier auf der Hohenhabsburg veranstaltet, da der Pfarrer P. Sorarui, der uns während seines Aufenthaltes in Reichenberg ein lieber Gast geworden war, im Begriffe stand, mit seinen Schutzbefohlenen, den Flüchtlingen aus Buchenstein, nach Tirol zurückzuehren. An diesem Abend nahm unser Wirtschaftler Lacedelli teil, der auf unsere Einladung 14 Tage in Reichenberg verweilte und durch gütige Vermittlung bei Herrn Ludwig Edelstein untergebracht war. Der Abend verlief in der angeregtesten Weise. Abgesehen vom Feschen galt der häufigste Besuch naturgemäß dem Fergebirge, Gaidorf—Pilgerweg, Gaidorf—Christiansthal—Königshöhe, dann dem Niesen und dem Mittelgebirge, zweimal wurde auch der Spreewald besucht. Die beiden Spreewaldfahrten — an der ersten am 13. und 14. Mai 1911 nahmen 117, an der zweiten am 18. und 19. Mai 1912 nahmen 90 Personen teil — waren vom günstigsten Wetter begleitet, verliefen in der besten Weise und ließen eine schöne Erinnerung an das prächtig gelegene Cottbus und den herrlichen Spreewald zurück. Eine günstige Gelegenheit zu Übungen bildete für die Gilde der Kletterer die Umgebung von Spittelgrund. Die Fellerwand, der Gahlerstein, die oberen Wegsteine, der Rabenstein am Kalkberg und der bei Kriesdorf. Weitere Ausflüge wurden in die Dittersbacher Felsen und in die Sächsische Schweiz unternommen.

Der Bücherei wurde fortgesetzt eine ausgestaltungende Sorge zugewendet. (Neuerwerbungen siehe Seite 29.)

13 Jahre hatte die Sektion ihr Heim in einem Sonderzimmer des „Reichshofes". Allein Unzukömmlichkeiten forderten gebieterisch einen Wechsel des Vereinsheimes. Nach langer Wahl hatte man sich für das Hotel „Zum Goldenen Löwen" entschieden (1913—1916). Hier fehlte es aber für die Bücherei an einem passenden Raume und als daher im „Katskeller" geeignete Unterkunftsverhältnisse gefunden waren, übersiedelte man hierher (seit 3. Jänner 1916). Hier ist auch die Bücherei in einem eigenen Zimmer gut untergebracht. Ihre Benützung wird erleichtert, seit sie in Rudolf Tham einen arbeitsbereiten Bücherwart gefunden hat. Sie erfuhr durch Kauf und außerdem geschenkweise durch Widmungen und Nachlässe unserer treuen verstorbenen Sektionsfreunde Adolf Hoffmann und unseres ersten und mehrjährigen Kassier Karl Ludwig eine namhafte Bereicherung.

Den Mittelpunkt des geselligen Lebens bildeten aber seit dem Bestande der Sektion die Winterfeste, die zu den gesuchtesten Veranstaltungen Reichenbergs zählten. Ihr Reinertrag gewährte vor allem der Sektion die Mittel, ihre Hüttenbauziele zu verwirklichen, außerdem waren die durch sie geweckten Erinnerungen an die Berge und ihre Bewohner bedeutungsvoll für das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die Räume des Schießhausjaales, die seit 1897 für diesen Zweck benützt

wurden, waren bei der zunehmenden Beliebtheit dieser Feste und ihres wachsenden Besuches zu eng geworden und so wählte man 1913 die größten zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten der Turnhalle hiezu und paßte den weiteren hohen Räumen die Ausschmückung in besonders reicher Weise an. Allerdings war damit ein weit größerer Aufwand an Mühe und Kosten erforderlich, sodaß der Vergnügungsausschuß mit dem Vorstande voran eine Arbeitslast auf sich nahm, die nur ein besonderes Maß von Opferwilligkeit und Arbeit bewältigen konnte. Als Vorwurf zum Winterfeste am 1. Feber 1913 diente „Eine Hochzeit in den Tiroler Bergen“. Den Text hatte der Tiroler Dichter Karl Wolf in Meran für die Sektion eigens verfaßt, um die in Tirol üblichen Hochzeitsbräuche im Zwiegespräch des Hochzeitsladers, der Weder und der Hochzeitsgäste darzustellen. Die hiezu erforderlichen Volkstrachten wurden aus Innsbruck bezogen, und so bot sich den Besuchern ein farbenprächtiges, eigenartiges Bild, das allen in bester Erinnerung bleiben wird. Die Ausschmückung des Saales vom Dekorationsmaler Fröhlich aus Warnsdorf eigens angefertigt, zeigte die großen Räume der Turnhalle in einem recht stimmungsvollen Ganzen. Die Ausstattung mit Bergen und Tannenforst, mit Alpenhütten und Wasserfall, mit Mühle und Schießstand schuf einen prächtigen Rahmen zu dem buntbewegten Treiben, das sich allenthalben entfaltete und die Besucher bis in den Morgen in bester Stimmung beisammen hielt. Für schön ausgeführte Einladungskarten, mächtiges Tannengrün, Luster mit farbigen Glühlampen über dem Tal, mächtige Tannenzweige mit Schleifen und Originaltracht von 12 Paaren, für reiche Beleuchtungsüberraschungen, Alpenglühbirnen, Mondbeleuchtung hatte unser Künstler K. Leubner gesorgt. Nicht geringen Anteil am Gelingen des Festes hatte Meister Hochmann mit seinen 74ern und die Bauernkapelle. Die Stimmung erreichte im Tiroler Weinstübel mit echtem Terlaner und Zitherklängen sowie Schrammelmusik ihren Höhepunkt, sodaß diese Unternehmung durch ihre Großzügigkeit und den Erfolg alle vorangehenden übertraf. An das Fest schloß sich am folgenden Sonntag ein Konzert der Musikkapelle des Infanterie-Regiment 74 in den geschmückten Räumen mit gleich günstigem Ergebnisse an. Für den 7. Feber 1914 hatte der Vergnügungsausschuß eine gleiche Überraschung geplant: „Zur Herbstzeit in Meran“. Im Hintergrunde des Tales versetzte das Bild der alten malerischen Hauptstadt in die rechte Stimmung, der mächtige Bergkranz überragte sie, unter diesem verlor sich die Straße ins Vintschgau hinaus. An beiden Seiten des Saales war die üppige Weingegend durch Weinlaubspaliere, in denen farbige Glühlampen aufleuchteten, gekennzeichnet, Tannengrün allenthalben. Die burgenreiche Umgebung der Stadt, Schloß Ramek, das Gebiet des alten Burggrafenamtes darstellend. Beim Eintritte leuchtete das Diorama der Zenoburg mit der Passer, — richtig gehendes Wasser — dem Besucher entgegen. Der kleine Saal zeigte den Schießstand der Meraner Landesschützen und Häusergruppen der Stadt. Ein Wintertanz und Liedervorträge trugen das Ihre zum Gelingen bei und die Kapelle des 1. und 1. Infanterie-Regiment Nr. 94 mit ihrem Kapellmeister Weiß gab wieder am folgenden Tage im Konzert von ihrem

Besten. Nun folgte dem Feste die Vorbereitung für die Einweihung des Erweiterungsbaues der Reichenberger Hütte, aber kein halbes Jahr war ins Land gegangen und die Tätigkeit der Sektion wurde in ganz andere Bahnen gewiesen, sie hat sich aber auch in diesen zurecht gefunden.

Die Tätigkeit galt mit einem Male der Aufbringung von Kriegsspenden, der Flüchtlingsfürsorge, der Sammlung von Kälteschutzmitteln für unsere Braven im Hochgebirge, Zeichnung von Kriegsanleihen. An diesen hat sich die Sektion bei allen Gelegenheiten nach ihren besten Kräften beteiligt. Wiederholt wurden Spenden der Kriegsfürsorge zugewandt. So überwies die Sektion 1914 der Hilfsstelle 200 K, und als zu dieser Zeit der Hauptauschuß die Sektionen anging, dem Roten Kreuze Decken zu überlassen, wurden 25 Stück neue Decken diesem Zwecke zugeführt. Ebenso wurden der Reichenberger Invalidenfürsorge 50 K gespendet. Der jeweilige Reinertrag der Vorträge 1915 und 1916 fand eine ähnliche Bestimmung.

Eine für die in Sanichen untergebrachten Flüchtlinge aus Tirol eingeleitete Sammlung ergab 600 K. Ebenso erhielten dieselben 1916 den Reinertrag des Vortrages vom Pfarrer Sorarui 300 K; das Erträgnis des Vortrages Schäfer von 500 K wurde zwischen den Kriegswitwen und -Waisen von Reichenberg und den Flüchtlingen geteilt, wie auch die wiederkehrende Weihnachtsfeier der Tiroler unterstützt. Der Reinertrag des Vortrages Pichls 1918 (1700 K) wurde endlich von vornherein für die kriegsgefangenen Deutschböhmen in Krasnojarsk bestimmt. Besondere Anerkennung fand aber von Seite des Kriegsfürsorgeamtes Bozen-Gries die eingeleitete Sammlung von Kälteschutzmitteln, Ausrüstungsgegenständen und Geldbeträgen. Einzelverzeichnisse nach Gegenständen und Spenden geordnet weisen nach, daß die an die genannte Sammelstelle abgegangenen Unterstützungen (1915) nach einer billigen Schätzung weit über 8000 K beziffert werden müssen. Die Sammlung wurde auch in den folgenden beiden Jahren fortgesetzt.

Doch müssen wir noch einmal einen Blick zurück auf die Tätigkeit der Sektion im Frieden werfen. Wie die Winterfeste, so pflegten im gleichen Sinne die Familienabende das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit. Der eine fand am 5. April 1913 im Saale des „Reichshofes“ statt. Weitere Vorträge, Lieder zur Laute und ähnliche Darbietungen kürzten die Stunden, bis die schon zu lange wartende Jugend zu dem erwünschten Länzchen kam. Wie alle Unternehmungen jener Zeit ein immer reicheres Gepräge erhielten, so erfuhr auch der im folgenden Jahre am 24. März veranstaltete Unterhaltungsabend eine glänzende Ausstattung. Gewählt war für ihn der Saal des „Goldenen Löwen“ und die Vortragsordnung sorgte für Ernst und Humor. Jenen brachte die heimische Sängerin Frau Rosa Prade-Kleß zur Geltung, dieser fand in ihrem Partner phil. cand. Fritz Theimer einen jugendfrischen, vornehmen Vertreter. Die ganze Veranstaltung sollte den Schluß vor der Reisezeit bilden, sie bedeutete aber auf Jahre hinaus das Ende aller Unterhaltungen dieser Art. Die Gelegenheiten, welche fortan eine kleine Gemeinde zusammenführten, entsprachen dem

Ernst der Lage. So zunächst 1915 die Abschiedsfeier des für die leitende Stelle des Hauptzollamtes Tettschen-Bodenbach bestimmten Vorstand-Stellvertreters Herrn Oberfinanzrat Fritz Loeffler. Die Sektion hat sein Scheiden tief bedauert; denn die durch seinen Abgang entstandene Lücke ist nicht ausgefüllt worden. Unser lieber Freund Loeffler stand durch 16 Jahre dem Vorstande als Ausschußmitglied treu zur Seite mit nie versagender Arbeitskraft und Begeisterung; die Sektion aber entbehrt durch sein Scheiden den begeistertsten Freund der Berge und des Klettersports, der seine Erfahrungen sowohl im Ausschusse als auch am Vortragstische vertrat, der sich auch bei der Ausgestaltung und Erweiterung des Gütenbesitzes die größten Verdienste erworben hat, bei allen Veranstaltungen daheim aber ein wertvoller Berater geworden war. Seiner Tätigkeit wird sich die Sektion stets dankbar erinnern.

Ein anderer Abschiedsabend galt Herrn Gustav Seidel, der zum Infanterie-Regiment Nr. 94 ausgemustert, Reichenberg am 17. Jänner 1916 verließ. Seit 20 Jahren dem Ausschusse angehörig, lange Jahre Zahlmeister, ein begeisterter Freund des Bergsports, der auch den Vortragstisch nicht scheute, so war er auch ein hilfsbereiter Beistand im Bau- und Vergnügungsausschusse, zuletzt in besonderer Weise tätig bei der planmäßig eingeleiteten und mit großer Tatkraft betriebenen Sammlung von Kälteschutzmitteln für die im Hochgebirge kämpfenden Truppen. Es begleiteten den treuen Sektionsfreund ins Feld die besten Wünsche auf ein baldiges, frohes Wiedersehen.

Die Zahl der Mitglieder erreichte im Jahre 1914 ihren Höchststand (390) und ist naturgemäß im Kriege etwas gefallen. (Siehe Seite 28.)

Zum Schlusse müssen wir auch ehrend der Toten gedenken. Als den langjährigen, um die Entwicklung hochverdienten Vorstand Josef Kahl seine schwere Krankheit zwang, sein Amt niederzulegen, ehrte ihn die Sektion, indem sie ihn am 18. Jänner 1911 zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Am 30. April 1913 starb er. Bei seiner Einäscherung in Bittau nahm der Vorstand namens der Sektion tiefbewegten Abschied, indem er seine großen Verdienste als erster Obmann feierte, eine Stelle, die er 18 Jahre mit nie versagendem Eifer und Begeisterung vertrat. Er wird in der Geschichte der Sektion unvergessen bleiben. Der Mitglieder, welche auf dem Felde der Ehre geblieben, wird im folgenden ehrend gedacht.

Daheim verloren wir: Alois Neumann, Handelskammerpräsident und Herrenhausmitglied; Dr. Josef Kahl, Sekretär; Adolf Hoffmann, Fabrikant, Görlich; Baron Ottomar von Klinger; Dr. Julius Müßler, Arzt; Franz Twerdy, Oberkontrollor; Theodor Körner, Agent; Christian Linser; Karl Ludwig, Ingenieur; Katharina Kahl.

Dr. Josef Kahl war Schriftführer der Sektion 1896 und ihr Beisitzer 1898. In Adolf Hoffmann ging ein ebenso großer Verehrer der heimischen Berge, als ein gründlicher Kenner der Alpen heim, die er in ungezählten Wanderungen kennen und lieben gelernt hatte. Einer derjenigen, welche der Sektion seit ihrer Gründung die Treue gehalten, besaß er das silberne Ehrenzeichen seiner 25jährigen Mitgliedschaft und

gedachte testamentarisch der Sektion durch ein Legat von 500 K. Ingenieur Karl Ludwig verließ uns in seinem 77. Lebensjahre. Lange Jahre hindurch Zahlmeister und Beisitzer, besuchte er bis kurz vor seinem Tode die Sektionsfreunde gern und hinterließ der Sektion ein Vermächtnis von 600 K, der Bücherei wandte er aus seinem Nachlasse wertvolle alpine Werke zu.

Frau Katharina Kahl endlich, die Witwe nach dem verstorbenen Ehrenvorsitzenden, die langjährige Begleiterin ihres Gatten auf seinen Wanderungen und bei den Hauptversammlungen des Gesamtvereines und später die aufopfernde Pflegerin in seinem Leiden, ging unvermutet und still von uns. Wir wollen aller in Ehren gedenken!

Wir wollen heute auch derer ehrend gedenken, die im Kampfe fürs Vaterland verwundet wurden und freuen uns, daß sie wieder in die Lage versetzt wurden, mit uns weiter zu schaffen. Und so blicken wir zurück auf ein Vierteljahrhundert arbeitsfroher Erfolge; die Sektion darf an das Erreichte den Glauben an die weitere Entwicklung frohgemut reihen.

Das silberne Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft der Sektion erhielten 1918: Gustav Seidel in Reichenberg, Josef Matoušek in Wien, Adolf Gahler in Reichenberg, Max Blaschka, Fabrikant in Liebenau, Karl Neumann, Kommerzialrat in Reichenberg, Wilhelm Klinger in Reichenberg, Dr. Alois Ganisch in Reichenberg und der Gebirgsverein für das Jeschken- und Ferggebirge in Reichenberg.

Trotz der starken Inanspruchnahme unserer Mitglieder für die Zwecke der Kriegsfürsorge, ist deren Opferbereitschaft nicht erlahmt, was wir mit großer Genugtuung feststellen dürfen, wie auch die Lage der Sektionsangelegenheiten und der Kassa ein befriedigender genannt werden kann. Der Bericht über die Geldgebarung wurde in den Hauptversammlungen erstattet.

Der Ausschuss hätte aber diese Erfolge nicht erreichen können, hätte er nicht so oft die offene Hand der Opferwilligkeit bei so vielen Freunden und Mitgliedern gefunden. Diesen Freunden und Gönnern sei hier auch der aufrichtige Dank gesagt.

Der furchtbare Weltkrieg hat das Kulturwerk des Deutschen und österreichischen Alpenvereines schwer geschädigt; wo einst friedlich der Bauer seiner Arbeit nachging, wo der Wanderer lebensfreudig durch Tal und über Berge zog, da dröhnt heute Kanonendonner, rattert das Maschinengewehrfeuer, heult die Granate, reißen die Minen Bergwände auf, trommeln die Motoren der Eisenvögel durch die Luft, wird unter mörderischem Feuer Mensch und Tier dahingerafft, wird Wald und Flur, das Heiligtum der Natur, geschändet. Der eiddrückige welche „Bundesgenosse“ hat unseren Alpen schweren Schaden zugefügt, viele Schutzhütten zerstört, viele Gebäude, ja ganze Gemeinden in Trümmer gelegt, den heiligen Wald niedergebrannt, manch althehrwürdiges Bauwerk vernichtet, harmlose Bürger verschleppt. Wir müssen schon jetzt, noch mitten im Kriege, uns rüsten, um dereinst die Riesenschäden wieder herzustellen und so weit als möglich neu erstehen zu lassen, was

vernichtet ward. Vieles ist unwiderbringlich dahin, viele liebege-wordene Stätten werden nimmer wiedererstehen, nur die Erinnerung daran wird uns bleiben. Doch wir hoffen zuversichtlich, wenn wir unverdrossen an den Wiederaufbau schreiten werden, daß „neues Leben aus den Ruinen blühen“ wird. Die Arbeitsfreude des Gesamtvereines und seiner Sektionen bürgt dafür. Möge uns bald vergönnt sein, die raube Waffe mit dem friedlichen Wanderstabe zu vertauschen und wieder frohen Sinnes, wie einst in glücklichen Tagen, über Berg und Tal zu wandern. Dann werden unsere lieben Berge wieder frei sein!



Geschichte der Reichenberger Hütte.

Als die Sektion in ihren Geldmitteln erstarbt war, war sie emsig bemüht, in den Besitz einer Hütte zu gelangen. Der damalige erste Vorstand Josef A. Kahl wurde seitens des Vorsitzenden des Hauptausschusses Professor Dr. Ipsen auf verschiedene Hütten, darunter auf die Barbariahütte an der Croda da Lago bei Cortina d'Ampezzo aufmerksam gemacht.

Bald hinter Ospitale, auf der Straße vom Rüstertale ins Ampezzo, heben sich vom Horizonte die Klippen und Zacken der Croda da Lago ab. Unter der steilen Ostwand der wild und trozig aufsteigenden Croda da Lago, einer echten Dolomitenbildung, umgeben von herrlichen Alpenmatten, am Ufer des lieblichen Hochsees Lago di Federa, liegt die von dem Bergführer Giovanni Barbaria aus Cortina im Jahre 1901 erbaute und nach ihm benannte „Barbariahütte“ in einer Seehöhe von 2066 Metern. Der Hauptverein hatte diese Hütte käuflich erworben und unserer Sektion zum Ankauf angeboten.

Der Obmann Josef A. Kahl hatte die Hütte besichtigt und dessen günstiger Bericht veranlaßte den Ausschuß, die Hütte von den Ausschußmitgliedern Prof. Hans Gartl, Prof. Franz Fischerer und Adolf Gahler, denen sich Baummeister Adolf Gahler als Sachmann anschloß, noch im Dezember 1904 besichtigen zu lassen.

Im tiefsten Schnee wurde am 30. Dezember 1904 die Hütte besucht. Der Bericht, den Prof. Hans Gartl in der Hauptversammlung am 11. Jänner 1905 über die Lage und den Bauzustand der Hütte erstattete, war ein derart günstiger, daß er den Ankauf der Hütte nur bestens empfehlen konnte.

Der Ankauf der Hütte, welche fortan „Reichenberger Hütte“ heißen sollte, wurde auch tatsächlich beschlossen. Die Hütte wurde vom Hauptverein um 7900 Mark käuflich erworben. Sie umfaßte im Erdgeschoße die Küche mit dem anstoßenden Kellerraum, das Führerzimmer, das Gastzimmer und die Veranda; im Obergeschoß 4 Zimmer mit je zwei Betten und ein Matratzenlager für 4—6 Personen. Schon am 1. Mai 1905 wurde die Hütte vom Finanzoberkommissär Fritz Loeffler für die Sektion übernommen und von demselben auch das Ehepaar Lacedelli als Wirtschafter gewonnen. Seit dieser Zeit besorgen Serafin und Viktoria Lacedelli, letztere eine geborene Partenkirchnerin, die Bewirtschaftung der Hütte zur vollsten Zufriedenheit des Ausschusses und unter vollster Anerkennung der Hüttenbesucher. Serafin Lacedelli ist ein geschickter Tischler, von dem die spätere in Birbenholz tadellos aus-

geführte Hütteneinrichtung herrührt; er ist auch als Lokalführer bestens zu empfehlen.

Nun ging noch die Sektion daran, die Einrichtung der Hütte zu ergänzen, damit der Aufenthalt in derselben sowohl den Hochtouristen als auch den Zochbummlern in angenehmster Erinnerung bleibe. Die von Cortina zur Hütte führenden Wege, der eine über Campo di Jotto, der zweite über Mortissa, der dritte über Pocol wurden hergerichtet, entsprechend markiert, sodaß jeder halbwegs geübte Tourist den Weg nicht mehr verfehlen kann. Auch der Verbesserung der sonstigen von der Hütte führenden Wege wurde vollstes Augenmerk zugewendet.

Der von Lärchen, Wettertannen und Alpenmatten umsäumte Hochsee, Lago di Federa, lud von selbst zur Anschaffung eines Rahnes ein.

Die Eröffnung der Reichenberger Hütte fand am 1. August 1905 in feierlichster Weise statt. Der Hauptausschuß war durch seinen Vorsitzenden Professor Dr. Spfen vertreten.

Im Jahre 1906 wurde um die Hütte ein Grund von 329'20 m² käuflich erworben, sodaß nunmehr das ganze Grundausmaß 429'20 m² beträgt.

Die herrlich schöne Lage der Hütte am Fuße der mächtig emporsteigenden Croda da Lago, am Ufer des Federasees, nicht minder die gute Bewirtschaftung vergrößerte allmählich die Zahl der Besucher derart, daß die Hütte den Ansprüchen nicht mehr genügen konnte.

Schon im Jahre 1909 ging also der Ausschuß daran, einem Erweiterungsbau näher zu treten.

Der eingesezte Bauausschuß hatte auch die nötigen Pläne ausgearbeitet; doch fanden dieselben vorerst nicht die Zustimmung des Hauptausschusses, der den alten Hüttenbestand möglichst erhalten wissen wollte. Unter der Leitung des für die Hütte in hingebungsvoller Weise sorgenden Hüttenwartes Herrn Dr. Ferdinand Kötter ging der Bauausschuß, bestehend aus den Herren Richard Leubner, Oberfinanzrat Fritz Loeffler, Gustav Seidel, Adolf Gahler und Dr. Franz Keeger neuerlich daran, eine Erweiterung zu verwirklichen. Auf Grund der von dem Ausschußmitgliede Richard Leubner in sinnreicher Weise entworfenen Grundlagen, welche den alten Bestand möglichst schonten, wurden von den Architekten Prof. Max Kühn und Heinrich Fanta in Reichenberg die Pläne ausgearbeitet. Durch dieselben wurde in glänzendster Weise die nicht leichte Aufgabe der Angliederung der neuen an die alte Hütte gelöst. Gleichzeitig fand auch die Frage der Versorgung der Hütte mit gutem Trinkwasser ihre Erledigung. In der Hauptversammlung am 18. Jänner 1911 wurde der Erweiterungsbau auf Grund der vorgelegten Pläne genehmigt und das zum Baue der Hütte und der Wasserleitung nötige Kapital bewilligt. Gleichzeitig wurde der Hauptausschuß um eine Beihilfe ersucht, welche er mit einem Betrage von 10.000 Mark in der Hauptversammlung im Jahre 1912 auch bewilligte.

Nach Überwindung ungeahnter Schwierigkeiten und nach wiederholten abweislichen Bescheiden hat das Gemeindeamt Cortina in der Gemeindefitzung am 5. Oktober 1912 die Baubewilligung erteilt.

Der von der Sektion neu erworbene Grund wurde schon am 2. August 1912 durch den Geometer Herrn Alfred Laab aus Bozen in Gegenwart des Gemeinderates Herrn S. Constantini und der Sektionsvertreter Herrn Baumeister Franz Weber in Bozen, Adolf Gahler und Dr. Franz Keeger in Reichenberg vermessen.

Die Ausführung des Baues wurde der Baufirma L. Janna & Co. in Cortina um den Kaufschalbetrag von 20.000 K übertragen. Im Frühjahr 1913 wurde mit dem Baue begonnen; im Juli 1914 wurde derselbe beendet. Die genannte Baufirma hat sich ihrer Aufgabe in der besten Weise entledigt.

Die neue Hütte enthält folgende Räume: ebenerdig eine Diele, eine kleine und große Gaststube, Küche, Speis, Wohnraum für den Wirtschaftler, Abwaschraum und den von der Hütte vollkommen abgetrennten Winterraum mit Kochherd, Matratzenlager mit Decken und die sonst übliche Einrichtung; im ersten Stock 6 zweibettige Zimmer, Herren- und Damenmatratzenraum, Trockenraum (für nasse Kleider); unter dem Dach ein Führerlager. Die Wasserleitung besitzt Ausläufe zu ebener Erde und im ersten Stock, die Klosetts Wasser-spülung.

An der Ostseite (gegen das Ampezzotal) ist eine geräumige Glasveranda angebracht; der Haupteingang sowie der Eingang in den Winterraum erhielten einen Anbau (Windsfang).

Die Fenster zu ebener Erde sind als Doppelfenster ausgeführt und wie alle anderen Fenster mit hölzernen Fensterläden verschließbar. Ein Keller ist gleichfalls vorhanden.

Die nach den Plänen des Herrn Bauingenieur Ulrich Huber in Reichenberg kunstgerecht gefaßte Quelle liefert das Wasser in einer 1 Kilometer langen Leitung in einzölligen nachlosen Mannesmannröhren zur Hütte. Die Beleuchtung erfolgt durch Viktorinlicht von schönster Leuchtkraft. Die Inneneinrichtung, die von unserem Wirtschaftler Lacedelli in Tiroler Stil gearbeitet wurde, ist durchwegs aus Zirbelholz hergestellt. Während des Winters 1913—1914 hatte der Bauausschuß mit der restlichen Ergänzung der Hütteneinrichtung voll auf zu tun; entsprechend der Vergrößerung der Hütte mußte auch für Wäsche, Decken, Geschirre und Bestecke gesorgt werden. Nicht unerwähnt darf die Arbeit der Frauen Dr. Kötter, Oberfinanzrat Loeffler, Dr. Keeger und Kelly Seidel bleiben, deren fleißige Hände die Herstellung der erforderlichen Wäsche besorgten.

All diese Anschaffungen erforderten natürlich große Geldbeträge, welche dank der Opferfreudigkeit der Mitglieder und Gönner der Sektion und der Widmungen der Reichenberger Geldinstitute aufgebracht werden konnten.

Rechtzeitig, wie vereinbart, wurde der Bau im Juli 1914 vollendet und der Ausschuß ging daran, die Vorbereitung zur feierlichen Eröffnung der Hütte zu treffen; am 22. August 1914 sollte die erweiterte Hütte in feierlichster Weise dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Alle Vorbereitungen waren schon getroffen. Die Kriegserklärung Ende Juli 1914 trug all die schönen Pläne zu Grabe.

Das Fest mußte abgejagt werden. Hatte auch der welsche Bundesgenosse noch nicht sein wahres Gesicht gezeigt, so konnte doch von solchen Festen keine Rede mehr sein, als die Kriegsfanfaren all' die Bergfreudigen hinaus riefen an die Grenzen, um das bedrohte Vaterland zu schützen.

Am 31. Juli 1914 waren als letzte Gäste auf der Hütte Prof. Max Kühn und Gemahlin, dann wurde sie geschlossen; die Wirtschaftlerin Viktoria Lacedelli zog zu Tale, ihr Mann war zu den Fahnen geeilt.

Zu Pfingsten 1915 erfolgte die Kriegserklärung seitens unseres italienischen „Bundesgenossen“ und dadurch war Cortina mit unserer Hütte unmittelbar in den Bereich der kriegerischen Operationen gezogen.

Schon am 28. Mai 1915 rückten die ersten Italiener kampflos in Cortina ein. Die Wirtschaftlerin war mit ihren Kindern in Cortina geblieben. Von da an war über die Hütte keine bestimmte Nachricht mehr zu erlangen.

Bald hieß es, die Hütte sei zerstört, bald wieder, sie stehe noch. Erst als durch die österreichisch-deutsche Offensive im Herbst 1917 das besetzte Ampezzotal geräumt werden mußte, langte im November 1917 die erste bestimmte Nachricht ein, daß die Hütte steht.

Briefe der Wirtschaftlerin Lacedelli bestätigten diese Nachricht, enthielten aber auch die traurige Mitteilung, daß dieselbe vollkommen ausgeraubt worden sei.

Zur genauen Feststellung der Schäden hielt es der Ausschuß für nötig, die Erhebung an Ort und Stelle durch ein Ausschußmitglied vornehmen zu lassen; mit diesem Auftrage wurde der zweite Schriftführer Dr. Franz Keeger betraut, welcher in Begleitung des Herrn W. Seidel anfangs Mai 1918 sich zur Hütte begab. Die Hütte als solche ist baulich katastrophal erhalten befunden worden; es sind jedoch an sämtlichen 27 noch vorhandenen Türen die Türschlösser herausgebrochen, an 29 Fenstern fehlten die Fensterriegel; 4 Türen und 14 Fensterflügel fehlten ganz; zahlreiche Fensterscheiben im Hause waren zertrümmert; die Veranda war mit großen Blechtafeln versehen, da beinahe alle Fensterscheiben zertrümmert waren.

Die beiden eisernen Küchenherde und der Ofen der Gaststube sind aus dem Hause verschwunden; der Auslauf der Wasserleitung in der Küche und im ersten Stock ist herausgerissen, ja selbst die Rohrleitung war an einzelnen Stellen aus dem Mauerwerke herausgebrochen. Die Alpenvereinstafel und der Blitzableiter sind abgenommen worden. Sämtliche Möbelstücke sind aus dem Hause verschwunden; nur zwei zerbrochene Tische, ein dreibeiniger Sessel ohne Sitzbrett, ein zertrümmertes Bordbrett, ein halbes Matrazenlager, eine Rückwand und ein Seitenteil eines Bettgestelles sind noch vorhanden.

Gleichfalls verschleppt wurde beinahe die ganze Tisch- und Bettwäsche, insbesondere auch ein Teil der äußerst wertvollen Kamelhaardecken, dann die Geschirre und Bestecke. Nur einen Teil hatte die Wirtschaftlerin zu Tale genommen, doch mußte sie auch davon den größten Teil den requirierenden Italienern ausfolgen. Das sind die

traurigen Überreste der größtenteils anlässlich des Erweiterungsbaues neu angeschafften Möbel und Einrichtungsstücke.

Die Sektion hatte im Jahre 1914 nach Kriegsausbruch die Absicht, wenigstens die Wäsche, das Geschirr und die Bestecke an einen sicheren Ort bringen zu lassen; eine diesbezügliche Anfrage an den Hauptauschuß fand jedoch dahin ihre Beantwortung, daß ein solches Wegschaffen unbegründetes Aufsehen hervorrufen würde, weshalb die Sektion davon Abstand nahm. Der der Sektion erwachsene Schaden kann mit 25.000 K bewertet werden.

Während der Sommermonate der Offupationszeit war die Hütte von erholungsbedürftigen italienischen Offizieren bewohnt, die den Aufenthalt in der schönen Bergeswelt, wie in Cortina erzählt wird, nicht genug loben konnten.

Die Plünderung und teilweise Zerstörung der Hütte erfolgte kurz vor dem am 5. November 1917 erfolgten Abzuge der Italiener aus Cortina.

Wie sicher sich die Italiener in Cortina fühlten, beweist eine Eintragung in der Grundbucheinlage der Reichenberger Hütte, zufolge welcher die Hütte für italienisches Eigentum erklärt wurde und welche folgenden Wortlaut hat:

Pervenuto 21 dicembre 1916 G N 22.

In base alla determinazione d. d. 16 dicembre 1916 Nr. 107417 del segretariato generale per gli affari civili viene anuotato il sequestro dello stabile formante questo corpo tavolare a favore del comando supremo del r. esercito italiano.

Durch den Krieg ward es der Sektion nicht vergönnt, im 25. Jahre ihres Bestandes sich der Früchte ihrer Tätigkeit zu erfreuen. Am Grabe ihrer Gabe stehend, sieht sich die Sektion verpflichtet, allen Gönnern den herzlichsten Dank auszusprechen.

Der hoffentlich nicht mehr allzuferne Siegfrieden wird die Sektion zwar vor die schwere Aufgabe stellen, die Hütte neu einzurichten, dem Opfermut ihrer Mitglieder und der Gönner aber wird es sicherlich gelingen, die Hütte neu erstehen zu lassen.

Dr. Franz Keeger,
Dzt. Hüttenwart.

Kassen-Bericht.

Im Jahre 1912 ausgewiesener Baufonds	K 11.652'37
Ausgewiesene Spenden und Zuweisungen	1515'62
	K 13.167'99
Vorarbeiten für den Neubau	535'19
Portis und Telegramme	36'33
	K 12.596'47

1913.

Einnahmen:	
Spenden und Zuweisungen	K 2473'07
1. Rate des Hauptausschusses	" 2950'—
Einnahmen an Schlafgeldern, Pacht und Karten	" 653'—
Zuschuß aus dem Baufonds	" 8737'04
	K 14.813'11

Ausgaben:

Grundpacht und Abfertigungen	K 134'96
Versicherungen	" 40'15
1. Rate an den Baumeister	" 9600'—
Für Inneneinrichtung	" 2101'32
Für Wasserleitungsröhre	" 1882'40
Für Bauüberwachung	" 255'—
Für Frachten	" 202'76
Für Inventar	" 240'—
Für Verschiedenes	" 272'02
Für Weginstandhaltung	" 84'50
	K 14.813'11

1914.

Einnahmen:	
Spenden und Zuweisungen	K 3730'31
2. Rate des Hauptausschusses	" 9013'71
Einnahmen aus Gebühren und Karten	" 86'80
	12.830'82

Ausgaben:

2 Raten an den Baumeister	K 7500'—
Für Inneneinrichtung	" 1700'—
Für Inventar	" 1878'09
Für Drucksachen	" 287'20
Für Ansichtskarten	" 191'61
Für Porti und Frachten	" 52'60
Für Bauüberwachung	" 120'—
Ausgleich	" 1101'32
	K 12.830'82

1915.

Einnahmen:

Vortrag	K 1101'32
Spenden	" 45'—
3. Rate des Hauptausschusses	" 25'56
Zuschuß aus dem Baufonds	" 1819'13
	K 2991'—

Ausgaben:

4. Rate an den Baumeister	K 1000'—
Für Inneneinrichtung	" 1800'—
Für Pacht	" 41'—
Für Feuerversicherung	" 150'—
	K 2991'—

Da die Hütte im Jahre 1915 in italienische Hände kam, mußte jede weitere Tätigkeit unterbleiben.

1916.

Einnahmen:

Spenden	K 70'—
-------------------	--------

Ausgaben:

Nachtragsrechnung für Inventar	K 47'60
Ausgleich	" 22'40
	K 70'—

1917.

Einnahmen:

Spenden anlässlich der Wiedererlangung der Hütte	K 3349'40
--	-----------

1918.

Einnahmen:

Spenden und Zuweisungen	K 1600'13
-----------------------------------	-----------

Ausgaben:

Restbetrag der Baumeisterrechnung	K 2701'50
Für Inneneinrichtung	" 200'—
	K 2901'50

Fritz König.
bzt. Zahlmeister.



Von unseren Mitgliedern fanden den Heldentod auf dem Felde der Ehre:

Reiß Karl, akadem. Maler, Leutnant

Kinzel Ferdinand, Ingenieur, Leutnant

Deutsch Albrecht, Proturist, Leutnant

Kirchhof Karl, phil. cand., Leutnant

Gutmann Franz, Bankier

Kahl Adolf

Taud Rudolf, Chemiker, Leutnant

Bergmann Wilhelm, J. U. Dr., Oberleutnant



Die Sektions-Ausschüsse: 1893—1918.

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Zahlmeister	Beisitzer	Hilfsmitglied
1893	Josef M. Kahl	Karl Heide	Anton Hauzer	Franz Wollmann	Karl Ludwig	Anton R. Demuth Gustav Jakob Josef Matouschek	—
1894	"	Gustav Junke	"	"	"	Anton R. Demuth Gustav Jakob Josef Matouschek Karl Heide	—
1895	"	Karl Trischka	Josef Matouschek	"	"	Adolf Bahler (Wahrgewart) Anton R. Demuth Karl Heide Gustav Jakob Gustav Junke	—
1896	"	"	Dr. Josef Kahl	"	"	Adolf Bahler (Wahrgewart) Gustav Junke Gustav Jakob Karl Heide Gustav Seidel	—
1897	"	"	Ferd. Siegmund	Gustav Seidel	"	Adolf Bahler (Wahrgewart) Karl Heide Gustav Jakob Gustav Junke Adolf Vater	—

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Bahlmeister	Beisitzer	Hüttenwart
1898	Josif A. Kahl	Abolf Vater	Ferd. Siegmund	Gustav Seidel	Karl Ludwig	Abolf Bahler (Büchermart) Karl Bede Gustav Jantob Gustav Junke Dr. Josef Kahl	—
1899	"	"	"	"	"	Abolf Bahler (Büchermart) Gustav Junke Gustav Jantob Karl Bede Karl Trischka	—
1900	"	"	Fin.-Oberkommissär Fritz Loeffler	Prof. Fr. Pischerer	"	Abolf Bahler (Büchermart) Gustav Junke Karl Bede Dr. Ferd. Kottler Ferd. Siegmund	—
1901	"	"	"	"	Gustav Seidel	Abolf Bahler (Büchermart) Karl Ludwig Gustav Junke Karl Bede Dr. Ferd. Kottler	—
1902	"	"	"	"	"	Abolf Bahler (Büchermart) Karl Ludwig Gustav Junke Karl Bede Dr. Ferd. Kottler	—

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Bahlmeister	Beisitzer	Hüttenwart
1903	Josif A. Kahl	Abolf Vater	Fin.-Oberkommissär Fritz Loeffler	Prof. Fr. Pischerer	Gustav Seidel	Karl Ludwig Gustav Junke Karl Bede Abolf Bahler (Büchermart) Prof. F. Haril	—
1904	"	Karl Bede	"	"	"	Franz Dobner Gustav Junke Abolf Bahler (Büchermart) Prof. F. Haril Karl Ludwig	—
1905	"	"	"	"	"	Prof. F. Haril Gustav Junke Abolf Bahler (Büchermart) Otto Appelt Christ. Thiemer	Josif A. Kahl
1906	"	Fin.-Sekretär Fritz Loeffler	Otto Appelt	Polz-Insistent Rudolf Kaufschka	"	Prof. F. Haril Abolf Bahler (Büchermart) Gustav Junke Karl Bede Prof. Fr. Pischerer Christ. Thiemer	"
1907	"	"	"	"	"	Karl Bede Gustav Junke Christ. Thiemer Abolf Bahler (Büchermart) Prof. Fr. Pischerer	"

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Zahlmeister	Beisitzer	Hüttenwart
1908	Josef A. Rahl	Fin.-Rat Fritz Loeffler	Prof. Rob. Müller	Hilfskassent Rudolf Kaufschka	Gustav Seidel	Gustav Funte Karl Fede Wolff Gähler (Wücherm.) Prof. Fr. Fischerer Christ. Thiemer	Richard Leubner
1909	"	"	"	"	"	Wolff Gähler (Wücherm.) Prof. Fr. Fischerer Christ. Thiemer Dr. Ferd. Kottler August Steinjan	Dr. Ferd. Kottler
1910	"	"	"	"	"	"	"
1911	Dr. Ferd. Kottler	"	"	"	Fritz König	Wolff Gähler (Wücherm.) Gustav Seidel Prof. Fr. Fischerer Christ. Thiemer August Steinjan	"
1912	"	"	Schulrat Rob. Müller	Fin.-Kommisär Dr. Franz Reeger	"	Wolff Gähler (Wücherm.) Josef Kraus Richard Leubner Prof. Fr. Fischerer Gustav Seidel	"

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Zahlmeister	Beisitzer	Hüttenwart
1913	Dr. Ferd. Kottler	Fin.-Rat Fritz Loeffler	Schulrat Rob. Müller	Finanz-Kommisär Dr. Franz Reeger	Fritz König	Wolff Gähler Dr. Jwan König (Wücherm.) Richard Leubner Gustav Seidel August Steinjan	Dr. Ferd. Kottler
1914	"	"	"	"	"	"	"
1915	"	Ober-Finanzrat Fritz Loeffler	"	"	"	Dr. Jwan König (eingetücht.) Richard Leubner (einger.) Gustav Seidel (einger.) August Steinjan (einger.) Rud. Kaufschka (eingetücht.)	"
1916	"	unbesetzt	"	"	"	"	"
1917	"	"	"	Finanz-Sekretär Dr. Franz Reeger	"	Dr. Hugo Steiner Fin.-Kassier Rudolf Thann (Wücherm.)	"
1918	"	"	"	"	"	"	Dr. Ferd. Kottler seit 28. 5. 1918 Dr. Franz Reeger

Mitglieder-Bewegung.

Am Ende des Jahres	Anzahl	Am Ende des Jahres	Anzahl
1893	68	1906	228
1894	92	1907	248
1895	112	1908	280
1896	119	1909	308
1897	124	1910	295
1898	133	1911	312
1899	139	1912	344
1900	143	1913	371
1901	144	1914	390
1902	156	1915	342
1903	173	1916	308
1904	185	1917	337
1905	220	am 31. 8. 1918	366



Bücher- und Lichtbilderverzeichnis.

Neuerwerbungen seit dem 1912 erschienenen Hauptverzeichnis.

a) Bücher.

- I/60. Die Schutzhütten und Unterkunfts-
häuser in den Ostalpen von der Selt.
Wien.
- I/61. Die Besteigung des Simone della
Palla, 3. Auflage v. Theodor Wundt.
- I/62. Von Innsbruck nach Ruffstein, eine
Wanderung durch das Unterinntal
von R. Greinz.
- I/63. Hochgebirgswanderung in den
Alpen und im Küstenland von An-
dreas Fischer.
- I/64. Die Entwicklung der Hochtouristik
in den östl. Alpen von Dr. Gröger und
Josef Rabl.
- I/65. Die Schweiz. Monographien zur
Erdfunde von Leo Wehrli.
- I/133. Verkehrsgegeschichte der Alpen von
P. S. Scheffel.
- I/134. Verkehrsgegeschichte der Alpen von
P. S. Scheffel.
- I/135. 1 Buch gespendet von dem Wirt-
schafter Serafin Lacedelli (Fremde
Schrift).
- I/136. 1 Buch gespendet von dem Wirt-
schafter Serafin Lacedelli (Fremde
Schrift).
- I/137. Mein Österreich, mein Heimat-
land von Siegmund Schneider.
- I/137a. Mein Österreich, mein Heimat-
land von Siegmund Schneider.
- I/138. Die Alpen v. Dr. Robert Sieger.
- I/139. Unser deutsches Alpenkorps in
Tirol von Albert Reich.
- I/140. Geschichte des Deutschen und
österr. Alpenvereins v. Joh. Emmer.
- I/141. Tirol von Max Haushofer.
- I/142. Denkschrift der Tiroler Jahr-
hundertfeier von J. G. Bauer.
- I/143. Tiroler Märterln für abgestürzte
Bergtrayler von Karl Schönherr.
- I/144. Die Schweiz von J. J. Egli.
- I/145. Die Schweiz von J. G. Deer.
- I/146. Die Besteigung des Simone della
Palla, 2. Auflage v. Theodor Wundt.
- I/147. Deutsches Leben von Prof. Dr.
J. Diefenbacher.
- I/148. Nord-Deutschland, östl. Teil.
- I/149. Hamburg-Amerika-Linie Nord-
landsfahrten.
- I/150. Die Faust am Fidel von Alfred
Dessauer.
- I/151. Vom Karwendel und Wendekstein
von Otto Schaching.
- I/152. Der Montcenis-Tunnel.
- I/153. Das Riesengebirge von Julius
Ebert.
- I/154. Das Riesengebirge von Karl
Herloßsohn.
- I/155. Geologie v. Dr. Eberhard Fraas.
- I/156. Donau-Bulgarien und der Bal-
kan von F. Raniß.
- I/157. Durch Bosnien und die Herze-
govina kreuz und quer von Heinrich
Kerner.
- I/158. Im Fluge durch die Welt von
Th. Berner.
- I/159. Die ersten 50 Jahre des Schwei-
zer Alpenklubs, Denkschrift von Dr.
S. Dübi.
- I/160. Verfassung und Verwaltung des
D. u. Ö. Alpenvereines von Joh.
Emmer.
- I/161. Beiträge zur Geschichte des D. u.
Ö. Alpenvereines in den Jahren
1895—1909 von Johannes Emmer.
- I/162. Oberbairisches Archiv für vater-
ländische Geschichte vom Histor. Ver-
ein Oberb.
- I/163. Wanderungen in Vorarlberg von
Ludwig Hörmann.
- I/164. Die Tiroler Stadt von O. J.
Luschner.
- I/165. Die Alpenflora der Südkarpa-
then v. Dr. Karl Unger mit 136 Abb.
in Farb.
- I/166. Matterhorn, ein Hochgebirgs-
roman von Theodor Wundt.
- I/167. Sonnige Halben am Lößberg
von F. G. Stebler.
- I/168. Bilder aus dem Leben des Waldes
von R. G. France.
- I/169. Chile, Land und Leute von Carl
Ochsenius.
- I/170. Der Kampf über den Gletschern.

Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

- II/46. Jahrgang 1913.
II/47. Jahrgang 1914.
II/48. Jahrgang 1915.

- II/49. Jahrgang 1916.
II/50. Jahrgang 1917.

Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

III/29. Jahrgang 1913.
III/30. Jahrgang 1914.
III/31. Jahrgang 1915.

III/32. Jahrgang 1916.
III/33. Jahrgang 1917.

Deutsche Alpenzeitung.

IV/23. Jahrgang 1910—1911 II.
IV/24. Jahrgang 1911—1912 I.
IV/25. Jahrgang 1911—1912 II.

IV/26. Jahrgang 1912—1913 I.
VI/27. Jahrgang 1912—1913 II.

Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs.

V/21. Jahrgang 1912—1913.
V/22. Jahrgang 1913—1914.

V/23. Jahrgang 1914—1915.
V/24. Jahrgang 1916.

Österreichische Alpenzeitung.

VI/21. Jahrgang 1913.
VI/22. Jahrgang 1914.
VI/23. Jahrgang 1915.

VI/24. Jahrgang 1916.
VI/25. Jahrgang 1917.

Jahrbuch des Deutschen Gebirgsvereines für das Fichtel- und Jhergebirge.

VIII/21. Jahrgang 1913.
VIII/22. Jahrgang 1914.
VIII/23. Jahrgang 1915.

VIII/24. Jahrgang 1916.
VIII/25. Jahrgang 1917.
VIII/26. Jahrgang 1918.

Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathen-Vereines.

IX/10. Jahrgang 1913.

IX/11. Jahrgang 1914.

Reiseführer und Baedeker.

VII/46. Dauphiné = Führer von Dr. W. A. B. Coolidge, G. Duhamel und F. Perrin.
VII/47. Trautwein, Tirol.
VII/48. Ruffstein, seine Umgebung und das Kaisergebirge.
VII/49. Festgabe der Sektion Regensburg des D. u. Ö. A.-V.
VII/50. Der Ortler Alpinigipfführer von Dr. Kiepmann.

VII/51. Der Großvenediger Alpinigipfführer von Louis Dumpoler.
VII/52. Der Rarmolata Alpinigipfführer von R. Bindel.
VII/53. Monte Rosa Alpinigipfführer von Dr. F. Hörtnagel.
VII/54. Die Vogesen von C. Mündel.
VII/55. Reiserouten in Bosnien und Herzegowina von A. Hartleben.

Sandarten.

3. 18. C. 2. III-Ursprung.
3. 19. C. 6. Toblach und Cortina d'Ampezzo.

3. 20. C. 6. Pieve und Longarone.

b) Sichtbilder.

III/127. Monte Cristallo, Cortina von der Reichenberger Hütte.
III/128. Cortina mit Tofana.
III/129. Tofana von der Reichenberger Hütte aus.
III/130. Reichenberger Hütte.
III/131. Reichenberger Hütte.
III/132. Cinque Torri, Falzaregopass von der Reichenberger Hütte.
III/133. Neubau der Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)
III/134. Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)
III/135. Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)

III/136. Drahtseilbahn, Weg zur Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)
III/137. Schuppen bei der Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)
III/138. Reichenberger Hütte, Rohbau. (Krieg 1918.)
III/139. Reichenberger Hütte, Einweihung 1905.
III/140. Reichenberger Hütte, Einweihung 1./8. 1905.
III/141. Reichenberger Hütte, Neubau. (Krieg 1918.)
III/142. Reichenberger Hütte, Neubau. (Krieg 1918.)
III/143. Reichenberger Hütte, Neubau.

III/144. Grundbuchsanlage der Reichenberger Hütte. (Krieg 1918.)
III/145. Croda und Becco di Mezodi vom Wege über Mortizza.
III/146. Sachsendankhütte 1918. (Krieg 1918.)
III/147. Gasthof „Stern“ in Toblach, Innenaufnahme. (Krieg 1918.)
III/148. Gasthof „Stern“ in Toblach, Innenaufnahme. (Krieg 1918.)
III/149. Gasthof „Stern“ in Toblach, Innenaufnahme. (Krieg 1918.)
III/150. Gasthof „Stern“ in Toblach, Innenaufnahme. (Krieg 1918.)
III/151. Toblach.
III/152. Gasthof „Stern“ in Toblach, (Krieg 1918.)
III/153. Hotel „Bellevue“ in Toblach. (Krieg 1918.)
III/154. Hotel „Bellevue“ in Toblach. (Krieg 1918.)
III/155. Südbahnhof in Toblach. (Krieg 1918.)
III/156. Haus in Toblach. (Krieg 1918.)
III/157. Hotel „Germania“ in Toblach. (Krieg 1918.)
III/158. Bazar-Strasse von Toblach nach Cortina. (Krieg 1918.)
III/159. Kapelle neben der Kirche. (Krieg 1918.)
III/160. Gasthof „Stern“ mit Kirche in Toblach. (Krieg 1918.)
III/161. Gasthof „Stern“ und der Ecke der Kirche in Toblach. (Krieg 1918.)
III/162. Rutschlehnners Gasthof in Toblach. (Krieg 1918.)
III/163. Haus des Landwirts Canner in Toblach. (Krieg 1918.)
III/164. Gasthof „Stern“ in Toblach. (Krieg 1918.)
III/165. Haus im Höhlensteintal. (Krieg 1918.)
III/166. Schluderbach. (Krieg 1918.)
III/167. Waldfriedhof v. Landro. (Krieg 1918.)
III/168. Boitebrücke in Cortina. (Krieg 1918.)
III/169. Cortina.
III/170. Italienischer Friedhof in Cortina. (Krieg 1918.)
III/171. Boitebrücke in Cortina. (Krieg 1918.)
III/172. Italienischer Friedhof in Cortina. (Krieg 1918.)
III/173. Abgebranntes Haus in Cortina. (Krieg 1918.)
III/174. Boitebrücke in Cortina. (Krieg 1918.)
III/175. Schluderbach. (Krieg 1918.)
III/176. Spital. (Krieg 1918.)

III/177. Spital der Italiener in Pocol. (Krieg 1918.)
III/178. Alpini. (Krieg 1918.)
III/179. Italien. Wachtposten, Straße Toblach-Cortina. (Krieg 1918.)
III/180. Österreichische Arbeiter in italienischen Diensten (Krieg 1918) mit Peppo Lacedelli.
III/181. Carboneri mit öst. Gefangenen.

1. Konstantinopel, Tschiragan Cerai.
2. " Bosporus.
3. " Moschee Mehemedic.
4. " neue Brücke.
5. " alte Mauer.
6. " Goldenes Horn.
7. Cairo, Gami Mohamed Ali.
8. Athen, Volkstypen.
9. " Olympion.
10. " Parthenon.
11. Konstantinopel, Goldenes Horn.
12. " Bosporus, Bebef.
13. Corfu, Hafen.
14. Athen, Akropolis.
15. Konstantinopel, Gesamtansicht.
16. Stutari.
17. Athen, Akropolis.
18. Konstantinopel, Ansicht vom Bosporus.
19. " Hafen-Kaffees.
20. " Bosporus Bebef.
21. Athen, Universität.
22. Catania und Netna.
23. Konstantinopel, Bosporus Anadol.
24. Athen, Kathol. Kirche, Universität Doffar.
25. Athen, Erechtheion.
26. Athen, Universität.
27. Konstantinopel, Heptaphregion.
28. Athen, Universität.
29. Konstantinopel, Mehemed Ali Bosporus.
30. Konstantinopel, Goldenes Horn von Ejub aus.
31. Athen, Porta Hadriana.
32. " Akropolis vom Bahnhof.
33. " Alte Mauer.
34. " Theater des Dionysos.

1. Konstantinopel, Bosporus.
2. " Bucht v. Therapia.
3. " "
4. " Bosporus Rumeli Doffar.
5. " Bosporus gegen Schwarzes Meer.
6. " Bosporus, Weglerbeg.
7. " Medidje-palast.
8. " Leanderturm.

9. Konstantinopel, Stutari von der Seraißpize.
 10. " Grab der Gjub.
 11. " Türbe (Grabinneres).
 12. " Panorama Suleimanic.
 13. " Dolma Bagtche.
 14. " Tanzende und heulende Vertische.
 15. " Stadtplan.
 16. " Hamal (Lastträger).
 17. " Galata.
 18. " Niwan Serai.
 19. " Großer Basar.
 20. " Galata, Hunde.
 21. " Brandplatz.
 22. " Friedhof Stutari.
 23. " Goldenes Horn.
 24. " Große Brücke.
 25. " Große Brücke nach Stambul.
 26. " Seraißpize.
 27. " Ansicht vom Serastuerturm.
 28. " Pera.
 29. " Selamlif.
 30. " von d. Soffienkirche.
 31. " Inneres der Aja Sofia.
 32. " Atmeidan.
 33. " Achmetmoschee.
 34. " Brunnen Kaiser Wilhelm II.
 35. " Seraskierat.
 36. " Bajazid Moschee.
 Belgrad, Ansicht Serbien.
 " Universität.
 " Topfchiderpark.
 Jagodina, Serbien.
 Alessinatfch.
 Nifch.
 " Ehrenpforte.
 Saloniki.
 Tschal rehaldamane.
 Eingang der Dardanellen.
 Gallipoli.
 Theffal Olymp.
 Kavala, feg. Meer.
 Athen, von Lytabettos.
 " Hauptwache.
 Achilleion, Corfu.
 Theben a. d. Donau.
 Ungarn, Puszta.
 Budapeft, Elisabethbrücke.
 " Bregburg.
 Semlin, Donaubrücke.

Karte der Balkanstaaten.
 Schiptapaß und Kloster.
 Philippopel.
 Stanimak gegen Rhodope.
 Adrianopel.
 Grabowo a. d. Tantra.
 Isterdurchbruch.
 Mufallaf, Nilagebirge.
 Nilakloster.
 Nilakloster von Norden.
 Kloster Batschkowo, Bulgarien.
 Balkan vom Bakareipaß.
 Philippopel.
 Dupwiza, Bulgarien.
 Bulgarinnen.
 Sofia, Hauptstraße.
 Sofia.
 " und Witoscha.
 Dragomanpaß.
 Pirof, Kastell.
 Palanka, zwischen Nifch und Pirof.

Ortleralpen.

- 21/36. Stillferjochstraße und Tabarettafamm von der Dreisprachenspize.
 21/37. Stillferjochstraße gegen Thurwieferspize, Trafoi, Eiswand und Schneeglocke.
 21/38. Stillferjochstraße, Blick auf Madatschferner.
 21/39. Stillferjoch mit Ferdinandshöhe und Dreisprachenspize.
 21/40. Tabarettascharte, von der Edelweißhütte.
 21/41. Stillferjochstraße von der Edelweißhütte.
 21/42. Eisfögele und Trafoi, Eiswand vom Weg zum Weifzen Knott.
 21/43. Eisfögele, Thurwieferspize, Trafoi, Eiswand, Schneeglocken vom W. Knott.
 21/44. Weifzer Knott gegen Eisfögele, Thurwieferspize.
 21/45. Weifzer Knott an der Stillferjochstraße gegen Madatschspize.
 21/46. Trafoihotel gegen Ortler.
 21/47. Kirche in Trafoi.
 21/48. Motiv vor den Gl. 3 Brunnen bei Trafoi.
 21/49. Trafoi, Gl. 3 Brunnen mit Nashornspize.
 21/50. Bayerhütte, Tabarettaspize und Ortler von der Edelweißhütte.
 21/51. Ortler und Tabarettaspize von der Bayerhütte.
 21/52. St. Gertraud in Sulden gegen Tabarettafamm.
 21/53. Franzenshöhe mit Ortler.
 21/54. Mailcoatfch auf d. Franzenshöhz.
 21/55. Ortler von der Franzenshöhe.

- 21/56. Abstürze des Ortlers an der Bayerhütte.
 21/57. Königspize und Zebru von Rosimbaden.
 21/58. Hintere Alpe oberhalb Sulden.
 21/59. Sulden, Eingang ins Rosimtal.
 21/60. " Königspize v. d. Kanzel.
 21/61. " gegen Schöneck.
 21/62. Suldenspize, Schrötterhorn, Kreispize von der Kanzel bei Sulden.
 21/63. Schweizer Berge, Silbretta-gruppe v. d. Dreisprachenspize.
 21/64. Düsseldorferbütte im Zaytal.
 21/65. Motiv im Zaytal.

Ferner:

- Abstieg ins Val di Strie.
 Unteres Ende des Gmundener Sees vom See gesehen.
 Ribbühel, Marktplatz.
 Schlernggebiet: Seis mit Putlatfch von St. Constantin.
 Vom Wege zur Kölnerhütte, die Rosengartengruppe.
 St. Cyprian mit Rosengartengruppe.
 Grasleitenhütte mit Kesselfogel und Antermojafogel.
 Kesselfogel, Grasleitenpaß, Bajolethütte.
 Bajolethütte mit Kesselfogel.
 Karerseehotel und Latemar.

Karersee gegen Latemar.
 Bajolethütte.
 Bajolett und Winklerturm.
 Randers mit Biz Mondin.
 Ötztaler Alpen, Wildspize u. Mittelbergferner von der Braunschweigerhütte.
 Wildspize von Kreuzspize.
 Pfunds an der Finstermünzstraße.
 Vom Rordoihotel die Langlofzgruppe.
 Bahrn und Schalderer Tal.
 Salstein—Hafelekar—Brandjoch—Lafatscherjoch—Bettelwurf.
 Gasthaus Schuppen a. d. Brennerstraße.
 Franzensfeste.
 Tirol, Marmarole.
 Taufers: Alte Bauernhäuser in St. Morizen.
 Oberinntal: Ried in Tirol.
 Simon della Pala vom Kollepaß.
 Panorama von der Wildspize.
 Naibl mit Fünffpiz.
 Vom Mollignonpaß gegen Noßzähne.
 Meran: Motiv am Bassier Tor.
 Raintal, Blick gegen Plattform.
 Die Gesellschaft auf der Spize des Großglockners.
 Leiter Almhütte.
 Ansicht vom Kapruno zum Karliua-Gletscher.

Mitglieder-Verzeichnis.

Stand am 31. August 1918: 366.
(Wohnort ist, wenn nicht besonders angegeben, Reichenberg.)

Eintrittsjahr	Name	Eintrittsjahr	Name
1898	Achtner Ludwig, Dr., Arzt.	1913	Denk Josef, Dr., i. f. Landesgerichtsrat, Pragau.
1912	Adekt Max, Chemiker, Pilsen.	1894	Demuth Adolf, Privatier.
1907	Altmann Josef, Beamter.	1918	Demuth Adolf, Dr.
1918	Anders Josef, Fachlehrer, Böhm.-Leipa.	1908	Debic Karl von, Dr., Handelskammersekretär.
1918	Appelt Herbert.	1902	Dobner Franz, Kaufmann.
1901	Appelt Otto, Kaufmann.	1912	Dub Julius, Fabrikant.
1905	Aubin Ernst, Fabrikant.	1902	Durst Rudolf, i. f. Professor, Leipa i. B.
1904	Aubin Hermann, Dr., Düsseldorf.	1913	Deutsch Albrecht, Prokurist.
1895	Aubin Karl, Fabrikant.	1914	Deutsch Hans, Bankbeamter.
1908	Bablich Friedrich, Kaufmann.	1918	Endler Franz, Kassier.
1902	Band Robert, Färbereibesitzer.	1903	Ehrlich Josef von, Apotheker.
1913	Bantrich Otto, Fabrikdirektor, Eisenbrod.	1914	Elger Oskar.
1901	Bauer Rich., Kaufmann, Zittau.	1916	Edelstein Ludwig, Großkaufm.
1907	Bayer Ernst, Kaufmann.	1908	Fanta Heinrich, Architekt, o. ö. Professor, Brünn.
1909	Bayer Gustav, Kommerzialrat.	1915	Fantl Alfred, Bankdirektor.
1904	Beuer Anton, Kaufmann.	1912	Falke Anna, Private.
1908	Beyer Alois, Vorstand der österr.-ung. Bankfiliale.	1914	Fellner Alois.
1909	Bielau A. Hans, Schulleat.	1914	Fellner Ernst.
1910	Bielau Karl, Ing., Ternitz.	1911	Feistner Franz, Generalsekretär.
1906	Billig Felix d. J., Fabrikant.	1914	Finke Gilbert, Bankbeamter.
1903	Birner Adolf, Spediteur.	1910	Foussel Franz, Kaufmann.
1893	Blaschka Max, Fabrikant, Liebenau.	1914	Frank Otto, Althabendorf.
1905	Blumrich F., Kaufmann.	1913	Frankel Ernst, Handelskammerbeamter.
1914	Bodel Siegmund, i. u. f. Hauptmann.	1909	Frisee Ferdinand, Prokurist.
1914	Borda Karl, Prokurist.	1908	Gadebusch Wilhelm, Direktor.
1894	Bogner Franz, Kaufmann.	1893	Deutscher Gebirgsverein für das Jeschken- und Fergebirge.
1912	Böhm Josef, Dr., i. f. Statthalterei-Konzipist.	1904	Ginzel Anton, Dr., Arzt.
1913	Böhm Otto, Dr., Arzt, Röchlitz.	1914	Ginzel Gustav.
1918	Bonitzer Hugo.	1905	Ginzel Josef W., Fabrikant.
1905	Branka Adolf, i. f. Gewerbe-schulprofessor.	1911	Ginzel Willy, Großindustrieller, Maffersdorf.
1910	Breinl Ferdinand, Regierungs-rat, i. f. Gewerbeschuldirektor.	1912	Glück Oswald, Friedland.
1898	Breh Max, Dr., Arzt.	1909	Goll Karl, Dr., i. f. Landesgerichtsrat.
1918	Bundt Ernst, Dr.	1895	Goltz Otto, Fabrikant.
1913	Bürger Alfred, Dampfziegelei-besitzer.	1904	Grohmann Karl, Prokurist.
1917	Burmann Ernst, Bankdirektor.	1911	Grunert Wilh., Dr., i. f. Landesgerichtsrat.
1911	Czajka Karl, Kunstschlereibes.	1908	Guldan Andreas, Revident der i. f. St.-B.
1905	Czerweny Otto, Ing., i. f. Ge-werbeinspektor, Trautenau.	1912	Günther Karl, i. u. f. Oberleutnant, Dejwis.
1908	Cichorius Theodor, Großindu-strieller, Pragau.	1911	Haidl Franz, Dr., i. f. Landesgerichtsrat.
1894	Conrath Emanuel, Apotheker.	1909	Hannemann Josef.
1914	Czerny Alfons, Betriebsleiter, W.-Schönberg.		

Eintrittsjahr	Name	Eintrittsjahr	Name
1893	Danisch Alois, Dr., Stadtphysikus i. R.	1911	Kaiser Ernst, Privatier.
1903	Danofsky Karl, Fachvorstand.	1911	Kargel Josef, Baumeister.
1895	Hartl Hans, Regierungs-rat, Reichsratsabgeordneter.	1913	Karrer Albert, Kaufmann.
1905	Hartl Marie.	1898	Karrer Heinrich, Fabrikant, Althabendorf.
1910	Hartig Josef, Dr., Stadtarzt.	1912	Karrer Rudolf, Betriebsleiter, Althabendorf.
1911	Hartig Ottomar, Bankbeamter.	1903	Kasper Ferdinand, Kaufmann.
1913	Hausner Christoph, Privatier.	1906	Kauschka Rudolf, i. f. Zoll-offizial.
1898	Hausmann Adolf, Fabrikant.	1909	Keil Julius, Baumeister.
1898	Hausmann Wilhelm, Fabrikant.	1909	Keil Rudolf, Dr. Arzt.
1909	Härtelt Heinrich, Mailand.	1911	Kiesewetter Ferd., Fabrikant, Muffersdorf.
1904	Häusler Robert, Dentist, Zittau.	1903	Kirchhof Karl, Kaufmann.
1912	Hecht Robert, Dr., Zahnarzt.	1914	Kirschner Gustav.
1893	Hede Karl, Privatier.	1909	Kittel Edmund, Fabrikbeamter.
1909	Henninger Anton G., Sparkassa-beamter.	1914	Klaude Rudolf.
1903	Hergl Hugo, Dr., Rechtsanwalt.	1901	Klinger Hugo, Kaufmann.
1912	Herzog Heinrich, Agentur.	1907	Klinger, Baron Oskar von, Reu-stadt a. L.
1913	Herzog Josef, Revident der i. f. St.-B.	1905	Klinger Willi, Kaufmann.
1909	Hiebel Eduard, Kaufmann.	1893	Klinger Wilhelm, Kaufmann.
1910	Holfert Marie.	1913	Klunker Gustav, Fabrikdirektor, Maffersdorf.
1912	Horn G. Adolf, Kaufmann.	1914	Kneißl Hans, Dr., i. f. Richter.
1909	Horn Ant. d. J., Buschullersdorf.	1914	Knobloch Josef.
1911	Hoffmann Ernst, Färbereileiter.	1902	Kohn Ludwig, i. f. Oberlandes-gerichtsrat i. R., Wien.
1912	Hoffmann Fritz, Karlsborst.	1917	Knoll Ewald, Dr., Handelskam-merkonzipist.
1903	Hoffmann Wilhelm, Kaufmann.	1899	Kotter Anna, Ärztesgattin.
1907	Hüb Josef, Privatier.	1897	Kotter Ferd., Dr., Arzt.
1917	Hulek Fritz, Forstadjunkt.	1911	Koller Karl, i. f. Postoberoffizial, Röchlitz.
1913	Hupfa Johann, Forstdirektor.	1908	König Fritz, Fabrikant.
1914	Hübel Eduard.	1916	König Hanna.
1902	Hübner Ed. A., Privatier.	1906	König Ivan, Dr., Arzt.
1895	Hübner Rudolf, Buchbinder.	1912	König Paul, Sparkassa-beamter.
1907	Hübner Wenzel d. J., Fabrikant.	1914	Körber Heinrich, Fabrikdirektor, Röchlitz.
1914	Hyllan Christian, i. f. Finanz- sekretär.	1909	Körner Franz, Schulrat, i. f. Gewerbeschulprofessor.
1913	Jahnel Hugo G., Elektro-Ing.	1909	Kraus Josef, Beamter.
1917	Zimmergut Karl.	1913	Kraus Viktor, Prokurist.
1910	Zanowsky Franz, Beamter, Maf-fersdorf.	1905	Krause Oskar, Disponent, Reu-stadt a. L.
1907	Zakob G. Adolf, Kaufmann.	1905	Kreher Max, Prokurist.
1900	Zakob Emil, Fabrikant.	1918	Krössing Julius.
1911	Zakob Ernst d. J.	1911	Kühn Max, Arch., i. f. Gewerbe-schulprofessor.
1908	Zakob Ferdinand, Jertal.	1911	Lasch Felix, i. f. Landesge-richtsrat.
1893	Zakob Gustav, Schönfärber.	1918	Lehinant Armand, Ing.
1902	Zakob Karl, Fabrikant.	1913	Lehnert Richard, Baumeister.
1918	Zantsch Gustav Robert.	1910	Leubner Adolf, Ing., Pilsen.
1899	Zantsch Ferdinand A., Kaufmann.	1918	Leubner Alfred.
1908	Zantsch Ferdinand, Fabrikant.	1908	Leubner Josef A., Schriftleiter.
1909	Zäger Gustav Ad., Fabrikant, Muffersdorf.	1904	Leubner Richard, Fabrikant.
1904	Zerusalem D., Tuchkaufmann.	1908	Leubner Robert d. J.
1914	Zirja Karl, Professor.		
1906	Zohn Karl, Dr., Arzt, Haindorf.		
1898	Zahl Leopold, i. f. Oberlandes-gerichtsrat.		
1913	Zahlig Robert, Fachlehrer, Maf-fersdorf.		

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1912	Reuschner Otto	Amtsgerichtsrat, Seidenberg.
1909	Reutelt Ferdinand	Dr., Arzt.
1910	Riebig, Freiherr G. M. von	Neufalkenburg.
1907	Rinzer Rudolf	Fabrikant.
1917	Rhota Rudolf	Spindlerbaude.
1910	Lorenz Robert	Kaufmann.
1898	Loeffler Fritz	f. f. Oberfinanzrat, Direktor des Hauptzollamtes Bodenbach-Teitschen.
1908	Löffler Gustav	Kaufmann.
1898	Mahla Jakob	Kommerzialrat, Gablonz.
1905	Maly Günther	Dr., Arzt.
1905	Maschopust Julius	Bankier.
1911	Mayr Theodor	Dr., Rechtsanw.
1893	Matouschek Josef	Kaufmann.
1913	Menzel Ernst	Prokurist.
1908	Michel Anton	Dr., Professor an der Handelsakademie.
1908	Mitsch Gustav	Baumeister.
1909	Mitjessell Anton	Zahntechniker.
1909	Möhr Alfred	Ingenieur.
1909	Mölbner Franz jun.	Chemiker.
1909	Mühlner Max	Prokurist der Kreditanstalt.
1906	Müller Albert	Professor an der Handelsakademie.
1907	Müller Gisela	
1905	Müller Gustav	Fabrikant.
1908	Müller Gustav	Dr., Färbereibesitzer.
1913	Müller Heinrich	Assistent der f. f. St.-B.
1905	Müller Johann	Kaufmann.
1911	Müller Richard	Fabrikant.
1900	Müller Robert	f. f. Notar.
1899	Müller Robert	Schulrat, f. f. Professor i. N.
1911	Müller Rudolf	Fabrikant.
1906	Müller Wilh.	Prokurist der Kreditanstalt.
1917	Nachtmann Fritz	Mag., Apotheker, Tannwald.
1917	Nachtmann Fritz jun.	Mag.
1913	Nagel Robert	Oberrevident der f. f. St.-B.
1914	Nettel Rudolf	Dr., f. f. Bezirksrichter.
1917	Nachtmann Berta	Tannwald.
1908	Neubauer Jakob	Schulrat, f. f. Gymnasialprofessor i. N.
1909	Neubert Berta	Lehrerin.
1904	Neubert Josef	f. f. Direktor, Regierungsrat.
1908	Neumann Gustav	Jng., Ebensee.
1893	Neumann Karl	Kommerzialrat.
1916	Neumann Rich.	Kommerzialrat.

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1910	Neumann Robert	
1910	Neustadt Artur	Dr., Rechtsanwalt.
1908	Nevecerel Franz	Professor.
1914	Nevecerel Marie	
1907	Noswig Karl	f. f. Gewerbeinspektor, Trautenau.
1909	Nowak Karl	Ingenieur.
1910	Paul Franz	Assistent der Handelskammer.
1918	Pawlik Karl	
1908	Pazomsky Franz	gräfl. Beamter.
1912	Peres Emil	Dr., Rechtsanwalt.
1914	Peufert Anton	Baumeister.
1918	Pid Artur	Fabrikant.
1903	Pilz Alfred	Fabrikant, Hoheneloc.
1902	Pilz Gustav	Dr., Zahnarzt.
1899	Planer Robert	Sekretär.
1917	Plischke Gustav	Lehrer.
1918	Plischke Eduard	Zuckerbäcker.
1912	Reichmann Wilh.	Militär-Kapellmeister.
1918	Rollatschek Alfred	Fabrikant.
1908	Rommerhans Emilie	
1908	Rommerhans Nenny	
1912	Rompe August	Dr., f. f. Gewerbe- schulprofessor.
1911	Rortsch Karl	Kaufmann.
1907	Rosfelt Franz	Fabrikant.
1913	Rosfelt Ernst	Kaufmann.
1895	Rosfelt Gustav	Fabrikant.
1908	Brade Ludwig	Lehrer.
1908	Retori Hugo	Dr., Augenarzt.
1907	Riebsch Otto	Kaufmann.
1903	Probst Max	Kaufmann, Zittau.
1905	Prohl Ernst	Professor an der Handelsakademie.
1899	Plcherer Franz	Professor an der Handelsakademie.
1909	Rauch Rudolf	Bankbeamter.
1912	Rauch Marianne	Bankbeamte- gattin.
1914	Rechenberg Adolf	Jng., Maffers- dorf.
1908	Reeger Franz	Dr., f. f. Finanz- sekretär.
1895	Reimer Ed.	Kassier der Union- bank.
1912	Renner Rud.	Nachlebr., Braunau.
1905	Ressel Josef	Dr., Rechtsanwalt.
1914	Richter Karl	Grottau.
1908	Richter Ignaz	Schulrat, Di- rektor an der Handelsakademie.
1918	Richter Heinrich	Fabrikant.
1912	Ritter Franz	Speditur, Hohen- elbe.
1912	Rossa-Ottensfeld Gustav	f. f. Hof- rat und Finanz-Bezirks- Direktor.

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1895	Roth Karl Gotthard	Assesuranz- inspektor.
1914	Röhler Oscar	Jng., Archt.
1905	Sachers Anton	Kaufmann.
1917	Sander Josef	Dr., Rechtsanwalt.
1906	Salomon Franz	Ingenieur.
1899	Salomon Josef	Edler von Ho- henweeb, Großindustrieller.
1913	Sattelberger Karl	Beamter, Maffersdorf.
1899	Seibt Anton	Zittau.
1893	Seidel Gustav	Kaufmann.
1903	Seidel Walter	Kaufmann.
1908	Seidel Willi	Bankier.
1908	Sieber Ernst	Juwelier.
1907	Sieber Heinrich	Fabrikant.
1908	Sieber Rudolf	Juwelier.
1912	Siegert Adolf	Fabrikant.
1914	Siegmund Eduard	Ingenieur.
1905	Siegmund Franz	Kaufmann.
1905	Siegmund Lina	Kaufmanns- gattin.
1912	Siegmund Heinrich	Fabrikant.
1914	Silberstern Leo	Dr., Direktor der Ver. Färb. A.-G.
1909	Simon Rudolf	Baumeister.
1918	Simon Emil	Voigtzbach.
1912	Soudel Alois	Kaufmann.
1918	Soutschek Emerich	Muppersdorf.
1917	Sorarui Peter	P., Pfarrer, Buchenstein.
1910	Spietschka Erwin	Dr., Arzt.
1902	Spietschka Robert	Agent.
1914	Stebler Emil	Fabrikdirektor, Grottau.
1914	Sturm Hans	Dr., Zahnarzt.
1908	Svorcik Heinrich	Dr., f. f. Lan- desgerichtsrat.
1917	Schaffer Josef	f. f. Steuerober- verwalter.
1912	Schäfer Ernst	Baumeister.
1894	Schär Ed.	Spactassaborstand i. N.
1909	Schär Wenzel	Prokurist, Böhm.- Mitsch.
1900	Schiller Fritz	Professor an der Handelsakademie.
1900	Schidetzang Anton	Fabrikant, Nemes.
1909	Schidetzang Anton d. J.	Fabri- kant, Nemes.
1907	Schidetzang Emil	Friedland.
1894	Schirmer Gustav	kais. Rat, Großkaufmann.
1918	Schlesinger Rudolf	Bankbeamter.
1902	Schnabel Julius	Dr., Arzt.
1916	Scholz Wilhelm	Buchhalter.
1913	Schwarz Ernst	
1908	Schnürmacher Wilh.	Dr., Rechts- anwalt.

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1912	Schmitt Franz Dr.	Handels- kammersekretär.
1905	Schmitt Wigi	Handelskammer- sekretärsgattin.
1909	Scholz August	Ingenieur.
1899	Scholz Emil	Oberlehrer, Hei- nersdorf.
1917	Schramm Wilhelm	Professor.
1904	Schulhof Eduard	Kaufmann.
1918	Schulhof Sedi	
1912	Schumann Ernst	Kaufmann.
1901	Schütze Bruno	Dr., Stadtphysik.
1898	Schütze Eduard d. J.	
1918	Stach Marie	Lyzeallehrerin.
1906	Stadler Otto	Privater.
1909	Steidler Karl	Zollamtsgeschwo- rener.
1916	Steiner Hugo	Dr., f. f. Finanz- konzipist.
1910	Steiner Richard	f. f. Gewerbe- schulprofessor.
1909	Steinjan August	Kaufmann.
1895	Stiepel Wilh. von	Kommerzial- rat, Buchdruckereibesitzer.
1918	Stingel Julius	f. u. f. Major.
1913	Stradal Theodor	Zivilingenieur.
1901	Stranský Franz von	Dr., Arzt.
1909	Stranský Fine von	
1910	Streißig Hugo	Kaufmann.
1912	Telscher Rudolf	Fabrikant.
1916	Tham Rudolf	Buchhalter.
1911	Ther Karl	Buchdruckereibesitzer.
1906	Tertsch Leopold	Lyzealdirektor.
1893	Thiel Ludwig	Kaufmann.
1918	Thiemer Christian	Kaufmann.
1918	Thiemer Rosa	Kaufmannsgattin.
1906	Tischler Franz	Kürschner.
1912	Trenkler Viktor	Professor an der Handelsakademie.
1913	Tschörner Rudolf	Fabrikant.
1909	Tschörner Wilh.	Webereileiter.
1912	Tugemann Marie	Altharzdorf.
1913	Turnwald Claire	
1903	Turnwald Rudolf	Dr., Rechts- anwalt.
1905	Turnwald W.	Jng., Charlotten- burg.
1918	Urwantschky Richard	Professor.
1906	Ulrich Ferdinand	Fabrikant.
1908	Ulrich Hans	Architekt.
1900	Ulrich Ludwig	Wien.
1914	Vater Adolf d. J.	
1914	Voit Otto	Färbermeister, Alt- habendorf.
1911	Wagner Karl	Mag. Pharm., Maffersdorf.
1905	Wagner Karl	Fabrikant, Prosch- witz.

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1909	Weber Ernst,	Forstingenieur, Wilhelmshöhe.
1917	Wenzel Franz, Dr.,	kais. Rat, Sparkassendirektor.
1906	Werner Heinrich,	Kunsthandlung.
1905	Werner Karl, Dr.,	Arzt, Klagenfurt.
1918	Wünsch Gustav,	Prokurist.
1895	Weydlich Ottol., Dr.,	Frauenarzt.
1900	Weydlich Rosa,	Arztensgattin.

Eintrittsjahr	Name	Beruf
1912	Wilde Hans,	Bankbeamter.
1907	Wildner Fritz,	
1909	Wilhelm Franziska,	Lehrerin.
1913	Winkler Karl,	Färbereileiter.
1912	Wotruba Karl, Dr.,	Arzt.
1910	Wünsch Anton,	Grottau.
1911.	Zelmann Ernst,	Fabrikant.
1897	Zenner Karl,	Gastwirt.
1898	Zimmermann Karl	Eidler von Reichenau, Fabrikant.



Mitteilungen.

Die geehrten Sektionsmitglieder werden ersucht, Wohnungsänderungen umgehend der Sektionsleitung bekannt zu geben; an diese sind auch Wünsche bezüglich der Zusendung der Vereinszeitchriften zu richten. Mitgliederanmeldungen sind schriftlich an die Sektion zu leiten; während des Jahres eintretende Mitglieder erhalten die „Mitteilungen“ vom 1. Jänner an nachgeliefert. Austritts- oder Übertritts-Erklärungen (zu anderen Sektionen) müssen nach § 7 der Satzungen bis 1. November beim Ausschusse schriftlich angemeldet werden. Beschwerden oder Wünsche über Führer, Träger, Gastwirte, Hütten, Wege usw. sind stets an die gefertigte Sektionsleitung zu richten. Die zur Erlangung der Begünstigungen für Alpenvereinsmitglieder unbedingt erforderliche Stempelung der mit einem Lichtbild versehenen Mitgliedskarte besorgt der Sektionsvorstand oder der Sektionskassier Fritz König, Bahnhofstraße 7; bei diesem und bei der Firma G. J. Seidel (Marktplatz) sind auch Vereinsabzeichen zum Preise von 1 K zu haben. Auf Reisen sollen dieselben stets sichtbar getragen werden.

Die Sektionsbücherei befindet sich im Vereinsheim „Rathauskeller“; die Bücherausgabe erfolgt jeden Donnerstag nach 8 Uhr abends gegen einen unterschriebenen Haftungsschein. Die Veröffentlichungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Druckwerke und Spezialkarten sind zum Preise für Mitglieder durch die Sektion zu beziehen; das Verzeichnis derselben sowie die Begünstigungen für Mitglieder sind durch die letztere zu erfahren wie auch im Kalender des Alpenvereines enthalten.

Die Ermäßigungen der Hüttengebühren gelten für die Sektionsmitglieder sowie in fast allen Schutzhäusern auch für deren Ehefrauen und für Studenten (Hochschüler und Mittelschulabiturienten); für jede Person und jedes Jahr muß bei der Sektion eine eigene Ausweisarte verlangt werden.

Mitgliederbeiträge:

1. Für Mitglieder mit freiem Bezuge der „Mitteilungen“, der gebundenen „Zeitschrift“ und der alpinen Unfallversicherung 13.40 K.
2. Für Mitglieder ohne Bezug der Vereinschriften 10.40 K.
3. Für Familienangehörige von Mitgliedern (deren Ehefrauen, dann dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter

20 Jahren, desgleichen deren Töchter, dem elterlichen Hausstande angehörig) 9.20 K.

Zur Führung des Sektionssturenbuches werden die geehrten Mitglieder ersucht, die jährlich im Herbste zugehenden Turenberichte ausgefüllt an die Sektion zu senden.

Jeden Donnerstag finden im Vereinsheim „Mathauskeller“ gefellige Zusammenkünfte statt.

Die Sektion Reichenberg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereines.

